

Vorbemerkung:

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis „Medienbezogenes Lehrangebot“
Sommersemester 2019

Das Zentrum für Medien und Interaktivität (ZMI) erstellt in jedem Semester eine Übersicht des medienbezogenen Lehrangebots der JLU. Diese Übersicht finden Sie im eVV unter „Medienbezogenes Lehrangebot“.

ZMI

ZENTRUM
FÜR
MEDIEN
UND
INTERAKTIVITÄT

ZENTRUM FÜR MEDIEN UND INTERAKTIVITÄT (ZMI)
Justus-Liebig-Universität
Ludwigstraße 3435390 Gießen

E-Mail: zmi@uni-giessen.de
Tel.: 0641/99-16355 Fax: 0641/99-16359
<https://www.uni-giessen.de/fbz/zmi>

Inhaltsverzeichnis

Sozial- und Kulturwissenschaften (Fachbereich 03)	6
<i>Erziehungswissenschaften</i>	6
Digitalisierung im Handlungsfeld Schule - Didaktische Ansätze.....	6
Digitalisierung in der Erwachsenen- und Weiterbildung (C).....	6
Digitalisierung in der Erwachsenen- und Weiterbildung (C).....	6
Digitalisierung in der Weiterbildung: Aufgeregter Hype, stetige Transformation oder große Revolution? (C).....	7
Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft: Es kann, aber es muss nicht immer Fragebogen oder Interview sein (C).....	7
FSL I.3 Digitale Medien im inklusiven Unterricht (FSL I.3).....	7
FSL I.3 Digitale Medien im inklusiven Unterricht (FSL I.3).....	7
FSL III.2 AB Medien und Inklusion (FSL III.2 AB).....	8
Onlineseminar: Selbstgesteuertes Lernen in der Erwachsenenbildung (C).....	8
Voraussetzungen einer erfolgreichen Einführung und Umsetzung von Blended-Learning Angeboten aus Perspektive von Weiterbildungsanbietern! (B).....	8
<i>Kunstpädagogik</i>	9
Digitale Bildbearbeitung (FP-Seminar).....	9
Filmanalyse II (FW-Seminar).....	9
<i>Musikwissenschaft</i>	10
Einführungskurs Musik und Computer: Klangbearbeitung und –erzeugung mit Computer und Smartphone.....	10
Kategorien, Konzepte & Klassifikation in der Musik(forschung). Oder: Was sind eigentlich Musikstil, Genre, Gattung & Co?.....	10
Woyzeck – Woyzeck – Woyzeck: Theater/Musik/Film.....	10
<i>Politikwissenschaft</i>	11
Global Justice.....	11
Medien und Demokratisierung.....	11
Medienikonen, Sozialisation und politische Bildung - A.....	11
Medienikonen, Sozialisation und politische Bildung - B.....	12
Medienkompetenz.....	12
Medienkompetenz und Medienbildung.....	12
Politics and Entertainment.....	12
Politische Kommunikation und Social Media.....	12
Südkorea.....	12
Talkshowpolitik.....	13
Text- und Bildmedien in der politischen Bildung.....	13
Theorie und Praxis sozialer Netzwerkseiten.....	13
<i>Soziologie</i>	14
“Always on” – über Wandlungsprozesse alltägl. Mediennutzung und -aneignung.....	14
Die ‚Wiederkehr der Religion‘ als Herausforderung für Schule und politische Bildung.....	14
Digital native oder digital naiv? Medienwelten Kinder und Jugendlicher heute.....	14
Digitale Klassifikation und Bewertung – Online-Ethnographien sozialer Medien Teil I.....	15
Digitale Medien in der Schule.....	15
Digitalisierung als Herausforderung für die politische Bildung.....	15
Einführung in die Mediensoziologie.....	15
Konfliktfelder neuer Medien im schulischen Alltag A.....	15
Konfliktfelder neuer Medien im schulischen Alltag B.....	16
Manipulation der Medien.....	16
Politische Bildung an außerschulischen Lernorten -politische, historische und ökonomische Bildung durch Exkursionen.....	17
Politische Bildung im Kontext von Migration und Flucht.....	17
Politische Bildung in der Weltgesellschaft.....	17
Politische Urteilsfähigkeit als Kernkompetenz in schulischer politischen Bildung.....	17

Geschichts- und Kulturwissenschaften (Fachbereich 04)	18
<i>Fachjournalistik Geschichte</i>	18
„Wer nicht lesen will, muss hören.“ Podcasts als journalistische Onlinegattung	18
1945 in den Medien - das Kriegsende im Wandel.....	18
Forschung verständlich machen: Wissenschaft in der Tageszeitung	18
Fotografie und Gewalt.....	19
Fotojournalismus	19
Geschichte im Film.....	19
Geschichte(n) im Radio	19
Mediengeschichte als Globalgeschichte	20
Populäre Geschichtsvermittlung	20
Sichtungstermin: Geschichte im Film.....	20
<i>Geschichte</i>	20
Der Chemin Walter Benjamin – oder: Auf dem Weg zu einer digitalen Fluchtgeschichte	21
Die Interpretation von Bildquellen im Geschichtsunterricht	21
Geschichte im Tourismus und in der Werbung als Anlass für historisches Lernen	21
Mediendidaktische Sprechstunde.....	21
Wonderwoman und Superman: Helden/-innen im Comic.....	22
<i>Kunstgeschichte</i>	22
"Come in and find out." Werbung aus kunst- und wirtschaftshistorischer Perspektive	22
Symbol oder Allegorie? Die homerische Irrfahrt in Malerei und Populärkultur vom 16. bis 21. Jahrhundert.....	23
<i>Philosophie</i>	24
Medien und Methoden des Ethik- und Philosophieunterrichts (Gruppe 1).....	24
Medien und Methoden des Ethik- und Philosophieunterrichts (Gruppe 2).....	24
Mit Kinder- und Jugendliteratur philosophieren (Gruppe 1)	24
Mit Kinder- und Jugendliteratur philosophieren (Gruppe 2)	24
Sprache, Literatur, Kultur (Fachbereich 05)	25
<i>Germanistik</i>	25
Alfred Andersch: Briefwechsel aus der Rundfunk-Zeit - Projektseminar in Zusammenarbeit mit dem DLA Marbach	25
Deutsche und amerikanische Late-Night Formate im interkulturellen Vergleich	25
Film und literarische Avantgarde in der Weimarer Republik	26
Landeskunde online	26
Medien im Fremdsprachenunterricht	26
Mediengeschichte und Sprachgeschichte	27
Öffentliche Themen in intermedialen Diskursen: Grundlagen und Fallstudien	27
Vertiefungsseminar Computer- und Texttechnologie	27
Wissenschaftsmarketing und Webseitengestaltung	27
<i>Anglistik</i>	27
Carmilla's Legacy: Queer Vampires in Popular Culture	27
Designing an EFL Textbook Unit	28
Development of Literary Competences	28
Digital Literacy in the EFLC: From Hypertext to Augmented Reality	29
Freedom of speech in the digital revolution: Where is the line?	29
Hashtag-feminists vs mansplainers: the polarization of feminism in online discussion.....	29
Media Literacy through Media Creation	30
Pop-Culture and the EFLC: Intercultural Learning and Cultural Awareness	30
Romantic Literature and Media Theory	30
The United States in the Twenty-first Century: From the 'Stolen Election of 2000' to the Trump Era	30
Toxic Stories: An Introduction to Literature and Environment.....	31
Trump and the Alternative for Germany: The Politics of Gender.....	31
Utopian Spaces in Modern Science Fiction	31
Virtual Realities in Fiction - Fiction as Virtual Reality: An Introduction to Theories of Immersion.....	32
Visual Culture	32

<i>Romanistik</i>	32
Das Starimage Brigitte Bardots im Spiegel ihrer Filme (Filmseminar)	32
Frauen im spanischen Film	32
Landeskunde im Internet	33
Lope de Aguirre in Theater und Film	33
Opera goes film: Die europäische Oper im lateinamerikanischen Film	33
<i>Slavistik</i>	34
Blockseminar zum "goEast Filmfestival des mittel- und osteuropäischen Films" (10. bis 16.04.2019) / Film- Workshop "goEast-Festival of Central- and Eastern European Film" (10. bis 16.04.2019).....	34
Klassiker der polnischen Kinematographie	35
Von YouTubern, Instamamas und Cyberaktivist_innen	35
Psychologie und Sportwissenschaft (Fachbereich 06)	35
<i>Psychologie</i>	35
Lehren und Lernen mit Medien I.....	35
Lehren und Lernen mit Medien II.....	35
Lehren und Lernen mit Medien III.....	35
Lehren und Lernen mit Medien IV	35
Mathematik, Informatik, Physik, Geographie (Fachbereich 07).....	35
<i>Informatik</i>	35
Übungen zu Web-Programmierung	35
Web-Programmierung	36
<i>Mathematik</i>	36
Einsatz digitaler Medien im Mathematikunterricht, Modul 03b.....	36
Mathematik für das Radio, Modul 02	36
Medien und Inklusion, Modul 03b	37
Radio im Mathematikunterricht, Modul 03b	37
Stop-Motion Filme zu Materialien des Mathematikunterrichts, Modul 02	37
Biologie und Chemie (Fachbereich 08)	38
<i>Biologie</i>	38
Medien im Biologieunterricht	38
Hochschulrechenzentrum (HRZ)	38
Einführung in Audio-Podcasting.....	38
Einführung in die Digitale Bildbearbeitung	38
Einführung in die Lernplattform ILIAS - Erstellung von Inhalten: Lernmodule, Wikis, Portfolios und Blogs.....	39
Einführung in Stud.IP für fortgeschrittene Lehrende	39
Einführung in Stud.IP für Lehrende.....	39
Einführung in Stud.IP für Studierende	39
Erstellen barrierearmer PDFs mit Adobe Acrobat Pro - Worauf muss ich achten, damit meine Inhalte (aus MS Word/PowerPoint 2010) auch für Menschen mit Behinderung zugänglich und nutzbar sind?	39
Webseiten gestalten mit dem CMS Plone: Übungen und Anwendungen für Fortgeschrittene	40
Webseiten gut und schnell gestalten mit dem CMS Plone: Einführung - Best Practice - Erstellung und Pflege	40
Zentrum für fremdsprachliche und berufsorientierte Kompetenzen (ZfbK).....	41
Abbildungen, Tabellen und Diagramme – Kompaktkurs	41
Erstellen von Präsentationen mit PowerPoint (Gruppe 1)	41
Erstellen von Präsentationen mit PowerPoint (Gruppe 2)	41
Kompaktkurs: wissenschaftliches Arbeiten mit Word (Gruppe 1)	42
Kompaktkurs: wissenschaftliches Arbeiten mit Word (Gruppe 2)	42
Planung, Durchführung und Auswertung qualitativer Interviews (mit MAXQDA)	43
Schreibwerkstatt	43

SPSS zur Deskriptiven Statistik (Gruppe 1)	43
SPSS zur Deskriptiven Statistik (Gruppe 2)	44
Wissenschaftliche Datenauswertung mit Excel (Aufbaukurs).....	44
Wissenschaftliche Datenerfassung mit Excel (Gruppe 1).....	45
Wissenschaftliche Datenerfassung mit Excel (Gruppe 2).....	45
Bibliothekssystem.....	45
Citavi für Medizin und Naturwissenschaften sowie Interessierte anderer Fachrichtungen.....	45
Citavi-Crashkurs.....	46
Einführung in die Literaturverwaltung mit EndNote	47
Literatur- und Wissensverwaltung mit Citavi (Intensivkurs, 180 Min.)	48
Open Access Publizieren an der JLU	49
Gießener Graduiertenzentrum Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (GGS)	49
Digitales Lernen in der Hochschule: Umsetzung online-gestützter Kleingruppenarbeit in der Lehre 4.0	49
E-Learning Basics - Designing Digital Learning Scenarios with ILIAS	49
Medienkompetenzen in der Lehre identifizieren und entwickeln	49

Sozial- und Kulturwissenschaften (Fachbereich 03)

Erziehungswissenschaften

Digitalisierung im Handlungsfeld Schule - Didaktische Ansätze

DozentIn: Gitter, M.

Beginn: 16.04.2019

Di. 12:00 – 14:00

Phil II, Haus B, Raum 018

Digitalisierung in der Erwachsenen- und Weiterbildung (C)

DozentIn: Denninger, A.

Beginn: 18.04.2019

Do. 14:00 – 16:00 Uhr

Phil I, AStW, 102

Der Digitalisierung wird nachgesagt, dass sie die Erwachsenen- und Weiterbildung auf verschiedenen Ebenen in den nächsten zehn Jahren maßgeblich beeinflussen oder sogar revolutionieren wird. Auch wenn diese Entwicklung vergleichsweise eher behutsam voranzuschreiten scheint, bringen bereits heute immer mehr Teilnehmende ganz selbstverständlich ihre digitalen Geräte mit in die unterschiedlichsten Präsenzangebote; auch die Nutzung digitaler Lernformate sowie die Verbindung von Online- und Präsenzangeboten findet immer häufiger statt. Dadurch bietet sich einerseits die Chance das Lehren und Lernen in der Erwachsenen- und Weiterbildung abwechslungsreicher, individueller und ortsunabhängiger zu gestalten. Gleichzeitig verändern digitale Technologien auch das professionelle Handeln in der Lehre, der Programm- und Angebotsplanung, im Bildungsmarketing etc. Insgesamt steigen die Anforderungen an das Personal der EB/WB dadurch spürbar.

Die Studierenden setzen sich in diesem Seminar kritisch mit den Chancen und Grenzen der Digitalisierung in der Erwachsenen- und Weiterbildung auseinander und erhalten dabei einen grundlegenden Einblick in die zentralen Herausforderungen und Auswirkungen der Digitalisierung auf die EB/WB und das Weiterbildungspersonal.

Digitalisierung in der Erwachsenen- und Weiterbildung (C)

DozentIn: Denninger, A.

Beginn: 18.04.2019

Do. 12:00 – 14:00 Uhr

Phil I, Astw, 102

Der Digitalisierung wird nachgesagt, dass sie die Erwachsenen- und Weiterbildung auf verschiedenen Ebenen in den nächsten zehn Jahren maßgeblich beeinflussen oder sogar revolutionieren wird. Auch wenn diese Entwicklung vergleichsweise eher behutsam voranzuschreiten scheint, bringen bereits heute immer mehr Teilnehmende ganz selbstverständlich ihre digitalen Geräte mit in die unterschiedlichsten Präsenzangebote; auch die Nutzung digitaler Lernformate sowie die Verbindung von Online- und Präsenzangeboten findet immer häufiger statt. Dadurch bietet sich einerseits die Chance das Lehren und Lernen in der Erwachsenen- und Weiterbildung abwechslungsreicher, individueller und ortsunabhängiger zu gestalten. Gleichzeitig verändern digitale Technologien auch das professionelle Handeln in der Lehre, der Programm- und Angebotsplanung, im Bildungsmarketing etc. Insgesamt steigen die Anforderungen an das Personal der EB/WB dadurch spürbar.

Die Studierenden setzen sich in diesem Seminar kritisch mit den Chancen und Grenzen der Digitalisierung in der Erwachsenen- und Weiterbildung auseinander und erhalten dabei einen grundlegenden Einblick in die zentralen Herausforderungen und Auswirkungen der Digitalisierung auf die EB/WB und das Weiterbildungspersonal.

Digitalisierung in der Weiterbildung: Aufgeregter Hype, stetige Transformation oder große Revolution? (C)

DozentIn: Käßplinger, B.

Beginn: 16.04.2019

Di. 10:00 – 12:00 Uhr

Phil II, B 109

In Politik und den Medien wird seit einiger Zeit oft aufgeregt von Industrie 4.0 gesprochen. In Negativszenarien wird u.a. durch automatisiertes Fahren, Selbstscanner-Kassen oder auch generell durch künstliche Intelligenz ein Verlust an Arbeitsplätzen prognostiziert. Neutrale oder Positivszenarien sehen ein Anwachsen wissensintensiver, digitale Kompetenzen erfordernder Arbeit bei einem nahezu spiegelbildlichen Rückgang von Einfacharbeitsplätzen. Was bedeutet dies für die organisierte Weiterbildung, die z.T. wie eine Art „Heilsbringer“ beim Meistern der Transformationen in Sonntagsreden, in Modellprojekten oder von Digitalanbietern angepriesen wird? Bereits jetzt ist die Nutzung von informativen Videos, Wikis, Lernplattformen, etc. schon normaler Alltag beim lebenslangen Lernen. Sinn und Unsinn reicht von Schwarmintelligenz bis zu Schwarmdummheiten oder Datenmissbrauch. Verbinden sich Lernformen hybride zu einer neuen Qualität im Blended Learning? Oder entsteht eher eine Konkurrenz zwischen digitalen und „traditionellen“ Lernformen mit einem Trend hin zum kleinteiligen „Wissensnugget“? Was bedeutet dies für das lehrende, planende und beratende Personal in der Weiterbildung und seine aktuell oder zukünftig geforderten Kompetenzen?

Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft: Es kann, aber es muss nicht immer Fragebogen oder Interview sein (C)

DozentIn: Käßplinger, B.

Beginn: 16.04.2019

Di. 12:00 – 14:00 Uhr

Phil II, B 109

Fragebogen und Interview werden sehr oft in der empirischen Bildungsforschung und Bildungspraxis eingesetzt. Dagegen ist auch überhaupt nichts grundsätzlich einzuwenden. Allerdings gibt es zum einen sehr viel mehr an Methoden wie Teilnehmende Beobachtungen, Dokumenten-/Programmanalysen, Gruppendiskussionen und vieles mehr, was leicht vergessen wird. Zum anderen sollte letztlich primär das Erkenntnisinteresse oder auch der Forschungsgegenstand bestimmen, welche Forschungsfrage man mit welcher Methode wie untersucht. Am Anfang sollte die Forschungsfrage stehen und dann erst die Methode. Auch sogenannte Methodentriangulationen können Ansätze sein. Im Seminar wird am Beispiel des wichtigen Forschungsgegenstandes „Bildungsbedarf“ projektförmig sondiert, wie man diesen mit verschiedenen Methoden untersuchen kann und was Vor- und Nachteile, Möglichkeiten und Unmöglichkeiten je nach eingesetzter Methode sind.

FSL I.3 Digitale Medien im inklusiven Unterricht (FSL I.3)

DozentIn: N.N.

Beginn: 18.04.2019

Do. 16:00 – 18:00 Uhr

Phil. II, B 018

FSL I.3 Digitale Medien im inklusiven Unterricht (FSL I.3)

DozentIn: N.N.

Beginn: 15.04.2019

Mo. 16:00 – 18:00 Uhr

Phil. II, B 101

FSL III.2 AB Medien und Inklusion (FSL III.2 AB)

DozentIn: Leinigen, A.; Bonow, J.

Beginn: 16.04.2019

Di. 10:00 – 12:00 Uhr

Phil. II, C 105

2 Einzeltermine

Fr. 07.06.2019,08.00 - 13.00 Uhr Phil. II, C 105

Fr. 14.06.2019,08.00 - 13.00 Uhr Phil. II, C 105

Inklusion und digitale Medien sind gegenwärtig aus Diskursen im Bildungsbereich nicht wegzudenken. Im Seminar sollen diese zwei hochaktuellen und oft kontrovers diskutierten Themen zusammengeführt werden, indem Lernumgebungen erstellt werden, die unter Nutzung von Tablets mit verschiedenen Apps geeignet sind, um gemeinsam mit besonders heterogenen Lerngruppen an mathematischen Inhalten zu arbeiten. Dazu werden mathematikdidaktische, medienpädagogische und förderpädagogische Perspektiven thematisiert. Eine Kooperation zwischen dem Institut für Förderpädagogik und Inklusive Bildung sowie dem Institut für Didaktik der Mathematik ermöglicht einen Austausch und eine Zusammenarbeit zwischen L1- und L5-Studierenden. Die Teilnehmer*Innen sollen eine Lernumgebung mit mathematischem Inhalt in Verbindung mit einer App erstellen und in der Lernwerkstatt des Instituts für Didaktik der Mathematik an einem der beiden Einzelterminen mit Schülerinnen und Schülern erproben. Anschließend werden die Lernumgebungen sowie Sinn und Nutzen der eingesetzten digitalen Medien in inklusiven Unterrichtssettings kritisch reflektiert.

OnlineSeminar: Selbstgesteuertes Lernen in der Erwachsenenbildung (C)

DozentIn: Apel, H.

2 Einzeltermine:

Fr. 26.04.2019,12.00 - 14.00 Uhr Phil II, B 101

Fr. 03.05.2019,12.00 - 14.00 Uhr Phil II, B 201 (Netzwerkstatt)

Das Online-Seminar beginnt mit zwei Präsenzveranstaltungen zum Kennenlernen der Teilnehmenden, der Lernplattform „Moodle“, und zum Einüben in netzgestützte Gruppenarbeit. In den folgenden reinen Onlinephasen erarbeiten wir uns die Herkunft, Definitionen und Voraussetzungen zum SGL. Wir setzen uns mit Lernstrategien, Methoden und Bewertungen des SGL auseinander. Das Onlineseminar ist in ein- und zweiwöchige Themenblöcke gegliedert, in denen Sie die vorgegebenen Inhalte selbständig individuell oder in Gruppenarbeit erschließen müssen.

Voraussetzungen einer erfolgreichen Einführung und Umsetzung von Blended-Learning Angeboten aus Perspektive von Weiterbildungsanbietern! (B)

DozentIn: Fischer, H.

5 Einzeltermine:

Mi. 24.04.2019,16.00 - 18.00 Uhr Phil II, B 216

Fr. 10.05.2019,14.00 - 18.00 Uhr Phil II, B 216

Sa. 11.05.2019,10.00 - 17.00 Uhr Phil II, B 216

Fr. 05.07.2019,14.00 - 18.00 Uhr Phil II, B 216

Sa. 06.07.2019,10.00 - 17.00 Uhr Phil II, B 216

Blended Learning stellt eine hybride Form des Lernens dar, die sich aus digitalen und analogen Lernmodulen zusammensetzt. Im Zeitalter einer zunehmend digitalisierten Arbeitswelt bietet diese Lernform eine gute Voraussetzung, den nachhaltigen Lerntransfer zu sichern. Im Seminar werden wir zunächst einen Blick auf die Methoden- und Medienkompetenz werfen, die zur Implementierung von Blended Learning notwendig ist. Daneben erarbeiten die Teilnehmenden gemeinsam mit dem Dozenten, welche Themenbereiche sich besonders eignen und welche didaktische Inhaltsaufbereitung notwendig ist, um einen Blended Learning Kurs zielgruppenspezifisch zu entwickeln. Am Beispiel der Blended Learning Plattform www.confidos-belando.de wird der Aufbau eines Blended Learning – Angebots praxisorientiert demonstriert und diskutiert. Auf Basis dieser Grundlage erstellen die Studierenden in Kleingruppen ein frei wählbares

Blended-Learning Angebot. Sie präsentieren dieses nach der Ausarbeitung in Form eines Rollenspiels beim „Kunden“ unter Einbeziehung der methodischen und didaktischen Überlegungen sowie einer adäquaten Kundenkommunikation und Beratung. In welcher Form die Präsentation erfolgt entscheidet die Gruppe selber. Alle Gruppenpräsentationen werden im Plenum besprochen und diskutiert.

Kunstpädagogik

Digitale Bildbearbeitung (FP-Seminar)

DozentIn: Schaetzlein, H.

Beginn: 26.04.2019

Fr. 14:00 - 17:00 Uhr

Phil. II, H 101c (Multimedialabor)

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den Grundlagen des Grafikdesigns, mit den Themenbereichen Layout, Farbe, Schrift, Formen, Bilder und Druck. Die Zielsetzung ist, dass Sie fundierte Kenntnisse bezüglich der Konzeption, Gestaltung und Produktion von Printmedien erlangen. Als Seminararbeit erarbeiten Sie ein Zeitschriftencover – Schritt für Schritt von der Ideenfindung über Entwürfe und Layout hin zu einer druckfertigen Datei. Das Seminar beinhaltet drei Phasen:

Im ersten Teil erlernen Sie die theoretischen Fundamente des Grafikdesigns:

- Design-Prinzipien: Struktur, Proportionen, Harmonien, Kontraste, Perspektiven
- Worauf kommt es an? Die drei Grundregeln der Gestaltung
- Layout: Satzspiegel, Gestaltungsraaster, Positionierung
- Farben: Farbwirkung, Farbsysteme, Farbwahl, Farbharmonie
- Bildwirkung und Bildkomposition
- Schrift: Schriftwirkung, Schriftwahl und ziemlich viele Fachbegriffe

Im zweiten, praktischen Teil machen Sie sich mit den Werkzeugen vertraut:

- vor allem Adobe InDesign als Software für Layout
- Adobe Photoshop zur Bildbearbeitung
- und Sie bekommen auch einen Überblick über weitere beliebte Software und (kostengünstigere) Alternativen
- dazu gibt es Vorher-Nachher-Vergleiche, Praxisbeispiele und Übungsdateien

Im dritten Teil geht es um Ihre Seminararbeit:

- Wie fange ich an? Kreativität und Ideenfindung
- Materialsammlung und Arbeitsorganisation
- Schritt-für-Schritt-Anleitungen und Checklisten
- PDF und Druck
- Dokumentation und Präsentation

Filmanalyse II (FW-Seminar)

DozentIn: Steinmüller, G.

Beginn: 15.04.2019

Mo. 10:00 – 13:00 Uhr

Phil II, H 008A

Musikwissenschaft

Einführungskurs Musik und Computer: Klangbearbeitung und –erzeugung mit Computer und Smartphone

DozentIn: Peter, S.

Beginn: 18.04.2019

Do. 12:00 – 14:00

Phil. II, D 029

1. Zum Thema: Im Seminar soll der Einsatz des Computers als potentielles (Musik-)Instrument der Musikpädagogik reflektiert und anhand von Beispielen und eigener Projekte erprobt werden. Hierfür sollen, im Anschluss an eine kurze Einordnung der Thematik in die Fachgeschichte, diverse computergestützte Anwendungen vorgestellt und zum Teil praktisch ausprobiert werden. Hierzu zählen u.a. die DAWs Audacity und Ableton Live, verschiedene Software zur Visualisierung von Musik sowie musikbezogene Smartphone-Apps. Die Teilnehmer_innen sollen auf der Basis dieser Bestandsaufnahme schließlich ein eigenes musikpädagogisches Lehr- bzw. Lernkonzept entwerfen und dokumentieren.
2. Literatur wird im Verlauf des Seminars bekannt gegeben
3. Voraussetzungen für den Scheinerwerb: Regelmäßige und aktive Mitarbeit; Durchführung eines eigenen Projektes.
4. Teilnahmevoraussetzungen und -beschränkungen: Nachweis der in den jeweiligen Modulbeschreibungen genannten Voraussetzungen.

Kategorien, Konzepte & Klassifikation in der Musik(forschung). Oder: Was sind eigentlich Musikstil, Genre, Gattung & Co?

DozentIn: Hantschel, F.

Beginn: 17.04.2019

Mi. 12:00 – 14:00

Phil II, D 009

1. Zum Thema: Mozart ist Klassik. Bach Barock. Die Beatles Rock und Michael Jackson der King of Pop. Stimmt doch, oder!? Die Liste könnte beliebig fortgeführt werden. Kategorisierung von Musik erfüllt für uns individuell bedeutsame Funktionen. Sie hat darüber hinaus Relevanzen im gesellschaftlichen und sozialen Kontext (u.a. für soziale Identitätsprozesse, Kommunikation und Musikindustrie/-markt). Sie findet auch im Rahmen der Musikforschung statt, wo Klassifikationen ein wichtiges Handwerkszeug darstellen. Dabei ist Kategorisierung oft etwas Alltägliches und Vertrautes für uns, sodass Prozesse, Strukturen und Mechanismen meist gar nicht unmittelbar ins Bewusstsein treten. Gerade deshalb sollten Musikforschende, -pädagogen und -lehrer sich besonders mit diesem Thema auseinandersetzen und theoretisch, forschungsstrategisch, methodisch, exemplarisch und praktisch kompetent und konstruktiv mit musikalischen Kategorien, besonders mit „Stil“, „Genre“ & „Gattung“, umgehen können. Die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Perspektiven und Übung im Umgang damit sind Ziel dieses Seminars.
2. Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.
3. Voraussetzungen für den Scheinerwerb werden im Seminar bekannt gegeben.
4. Teilnahmevoraussetzungen und -beschränkungen: Keine.

Woyzeck – Wozzeck – Woyzeck: Theater/Musik/Film

DozentIn: Nanni, M.

Beginn: 23.04.2019

Di. 16:00 – 18:00

Phil. II, D 019

Georg Büchners Fragment gebliebenes Drama wurde in den letzten Lebensjahren des Autors verfasst (1836–37) und erst 1879 in einer stark überarbeiteten Fassung veröffentlicht. Bevor es zu einer Theateraufführung kam, musste man über 30 Jahre warten. Das Phänomen Woyzeck scheint somit, von

einer performativen und rezeptionsästhetischen Seite betrachtet, ein Phänomen des 20. Jahrhunderts zu sein. In dieser interdisziplinären Lehrveranstaltung sollen drei Fassungen des Dramas in unterschiedlichen Medien untersucht werden: Als Theaterstück (uraufgeführt 1913 mit der Regie von Eugen Kilian), Alban Bergs Oper Wozzeck (1921/25) und als Film von Werner Herzog aus dem Jahre 1979 mit Klaus Kinski in der Hauptrolle. Dabei soll neben den medienspezifischen Aspekten die dem Theater, der Oper und dem Film zugrunde liegen, auch die Frage nach dem intrinsisch radikal-modernen Substrat dieses Werkes und seinem Niederschlag in den verschiedenen Inszenierungsmodi dieses Textes gestellt werden. Als Vorbereitung auf das Seminar besteht die Möglichkeit eine Inszenierung von Alban Bergs Oper Frankfurt zu besuchen (9.3 / 17.3 / 28.3 und 7.4 / 12.4; https://oper-frankfurt.de/de/spielplan/wozzeck_2/?id_datum=1499#date) Dieses Seminar wird unter Mitwirkung von Prof. Heiner Goebbels als Gast durchgeführt, der zu einigen Sitzungen anwesend sein wird.

Literatur: Erläuterungen und Dokumente zu Georg Büchner „Woyzeck“, hg. von Burghard Dedner, Ditzingen 1999; Wolfram Viehweg, Georg Büchners Woyzeck auf dem deutschsprachigen Theater, Teil 1. 1913 – 1918, Norderstedt 2001; Georg Büchner und die Moderne. Texte, Analysen, Kommentar, hg. Von Dietmar Goltschnigg, Berlin 2001–2004; Dagmar Lehmann, Woyzeck. Materialien zu einem Film von Werner Herzog, Duisburg 1988; Peter Petersen, Alban Berg, Wozzeck: eine semantische Analyse unter Einbeziehung der Skizzen und Dokumente aus dem Nachlaß Bergs, München 1985; Patricia Hall, Berg's Wozzeck, Oxford 2011 Theodor W. Adorno: Zur Charakteristik des Wozzeck, in: Die musikalischen Monographien, Frankfurt 1971, S. 428-434

Politikwissenschaft

Global Justice

DozentIn: Hitzel-Cassagnes, T.

Beginn: 15.04.2019

Mo. 14:00 – 16:00 Uhr

Phil II, E 106

Medien und Demokratisierung

DozentIn: Badalyan, L.

Beginn: k.A.

Medienikonen, Sozialisation und politische Bildung - A

DozentIn: Gertler, T.

Beginn: 15.04.2019

Mo. 10:00 – 12:00 Uhr

Phil II, E 112

Für die Identitätsbildung von Kindern und Jugendlichen nehmen die Medien als Sozialisationsinstanz neben Elternhaus, Peergroup und Schule eine wichtige Rolle ein. Im Seminar wird der Frage nachgegangen, inwiefern politische Ikonen die Bildung von Werten, Weltbildern und Wissen beeinflussen und wie dies aus der Perspektive der politischen Bildung zu beurteilen ist.

Der Fokus wird hierbei auf Bildikonen liegen. Bildern wird, trotz aller Manipulationsmöglichkeiten, eine starke Authentizität zugesprochen, weshalb Ihnen als Informationsträgern eine besondere Bedeutung zukommt. Nach einem theoretischen Grundlagenteil zur Mediensozialisation, zum System der Massenmedien und schließlich dem Begriff des Bildes und der Bildikone wird sich mit der zweiten Seminarhälfte eine Analyse von politischen Bildikonen anschließen. Hierbei werden u.a. die Themenfelder: Inszenierung von Macht und Herrschaft, Darstellung von Konflikten, visuelle Macht und Ohnmacht behandelt. Leistungsanforderungen: Präsentation & Ausarbeitung

Literaturempfehlung: Müller, Marion G.; Geise, Stephanie: „Grundlagen der visuellen Kommunikation“, 2. voll. überarb. Aufl., Konstanz 2015.

Medienikonen, Sozialisation und politische Bildung - B

DozentIn: Gertler, T.

Beginn: 15.04.2019

Mo. 16:00 – 18:00 Uhr

Phil II, E 112

Für die Identitätsbildung von Kindern und Jugendlichen nehmen die Medien als Sozialisationsinstanz neben Elternhaus, Peergroup und Schule eine wichtige Rolle ein. Im Seminar wird der Frage nachgegangen, inwiefern politische Ikonen die Bildung von Werten, Weltbildern und Wissen beeinflussen und wie dies aus der Perspektive der politischen Bildung zu beurteilen ist.

Der Fokus wird hierbei auf Bildikonen liegen. Bildern wird, trotz aller Manipulationsmöglichkeiten, eine starke Authentizität zugesprochen, weshalb Ihnen als Informationsträgern eine besondere Bedeutung zukommt. Nach einem theoretischen Grundlagenteil zur Mediensozialisation, zum System der Massenmedien und schließlich dem Begriff des Bildes und der Bildikone wird sich mit der zweiten Seminarhälfte eine Analyse von politischen Bildikonen anschließen. Hierbei werden u.a. die Themenfelder: Inszenierung von Macht und Herrschaft, Darstellung von Konflikten, visuelle Macht und Ohnmacht behandelt. Leistungsanforderungen: Präsentation & Ausarbeitung
Literaturempfehlung: Müller, Marion G.; Geise, Stephanie: „Grundlagen der visuellen Kommunikation“, 2. völl. überarb. Aufl., Konstanz 2015.

Medienkompetenz

DozentIn: Hidel-Wobig

k.A.

Medienkompetenz und Medienbildung

DozentIn: Daßbach, I.

Beginn: 26.04.2019

Fr. 10:00 – 12:00 Uhr

Phil. II, E 106

Politics and Entertainment

DozentIn: Abendschön, S.

k.A.

Politische Kommunikation und Social Media

DozentIn: Daßbach, I.

Beginn: 26.04.2019

Fr. 12:00 – 14:00 Uhr

Phil II, E 106

Südkorea

DozentIn: de Nève, D.

Beginn: 15.04.2019

Mo. 18:00 – 20:00 Uhr

Phil II, E 104

In diesem Seminar werden einerseits theoretische Grundlagen der Analyse politischer Systeme und Transformationen erläutert. Andererseits geht es darum, gemeinsam Kenntnisse über das politische System Südkoreas zu erarbeiten. Dabei liegt der inhaltliche Schwerpunkt auf der Analyse der Entwicklungen seit Mitte der 1980er Jahre und vor dem Hintergrund der aktuellen politischen Entwicklungen auch auf der Interdependenz von Politik und Medien. In dem Seminar wird teilweise in Teams gearbeitet, die unterschiedliche Arbeitsaufträge bearbeiten und Ergebnisse im Plenum präsentieren. Die Bereitschaft zur Lektüre einschlägiger Fachliteratur, Vorbereitung von Diskussionen, eigenständigen Recherchen und aktiver Teilnahme wird vorausgesetzt. Die Prüfungsleistung (großer Schein) besteht in einer Hausarbeit. Im

Anschluss an das Seminar wird im Herbst 2019 eine Exkursion nach Seoul angeboten. Hier findet ein Workshop gemeinsam mit Studierenden aus Seoul und Tokyo statt. Die Reise wird durch den DAAD gefördert. Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt. Details zur Planung erfahren Sie in ersten Seminarsitzung.

Talkshowpolitik

DozentIn: de Nève, D.

Beginn: 16.04.2019

Di. 08:00 – 10:00 Uhr

Phil. II, E 101

Gegenwärtig sind unterschiedliche Entwicklungstendenzen zu beobachten: Erstens wurde der Begriff der Mediendemokratie etabliert, um eine problematische Entwicklungstendenz zu beschreiben, die darauf verweist, dass Massenmedien derzeit nicht nur eine wichtige Rolle spielen, sondern sich politisches Handeln inzwischen der medialen Logik anpasst. Gleichzeitig geraten zweitens die etablierten Medien zunehmend unter politischen und/oder ökonomischen Druck, dies gilt für die Printmedien einerseits und den öffentlich-rechtlichen Rundfunk andererseits. Schließlich wird die Relevanz des Fernsehens durch neue mediale Formate, insbesondere durch sozial Medien, grundsätzlich in Frage gestellt. Vor diesem Hintergrund wird in dem Seminar die politische Bedeutung von unterschiedlichen Talkshows kritisch reflektiert. In diesem Seminar wird nach einem gemeinsamen Einstieg in die Thematik in Forschungsgruppen gearbeitet, die einzelne Talkshowformate in enger Zusammenarbeit im Team wissenschaftlich untersuchen. Die Bereitschaft zur kooperativen und verbindlichen Zusammenarbeit in einer Forschungsgruppe wird vorausgesetzt.

Text- und Bildmedien in der politischen Bildung

DozentIn: Wengenroth, T.

Beginn: 16.04.2019

Di. 10:00 – 12:00 Uhr

Alter Steinbacher Weg 44, Raum 101

Theorie und Praxis sozialer Netzwerkseiten

DozentIn: Goll, M.

Beginn: 26.04.2019

Fr. 10:00 – 12:00 Uhr

Phil II, E 02

In der Veranstaltung wird es anhand empirischer Untersuchungen aus der Kulturosoziologie, der Ethnologie und der Mediensoziologie darum gehen, wie soziale Netzwerkseiten unsere Kommunikations- und Interaktionsstrukturen verändern. Wir wollen uns dabei u.a. mit folgenden Fragen und Themen auseinandersetzen: Wa(h)re Freunde? Beziehungsmuster im Netz – Selbstdarstellung und Identitätsarbeit auf sozialen Netzwerkseiten – Macht uns das Netz einsam? – Wie verändern sich unsere Einstellungen zur Privatsphäre oder unsere Formen der „Selbstvermarktung“? Gibt es einen geschlechtsspezifischen Zugang zu sozialen Netzwerken, und was machen im Übrigen Senioren, Politiker und Unternehmen darin? Welchen Stellenwert haben soziale Netzwerkseiten bei der Partnerwahl oder in Fernbeziehungen?

Soziologie

“Always on” – über Wandlungsprozesse alltägl. Mediennutzung und -aneignung

DozentIn: Goll, M.

Beginn: 17.04.2019

Mi. 10:00 – 12:00 Uhr

Phil II, E 02

Bewegung und Beweglichkeit gelten als konstituierende Merkmale moderner Gesellschaften. Massenmediale wie interpersonale Kommunikation sind dabei via Smartphone, Tablets & Co. permanent möglich. So wie die Taschenuhr Symbol und Ausdruck der Moderne war, kann das Smartphone als Versinnbildlichung postmoderner Mobilität stehen. Viele können sich ein Leben „ohne“ gar nicht mehr vorstellen, was auf Habitualisierungsprozesse verweist. Die Abhängigkeit ergibt sich aber nicht nur durch den multifunktionalen und mobilen/tragbaren Charakter des Mediums, sondern auch seine Personalisierungsmöglichkeiten. Neben den verschiedenen Formen/Gattungen einer solchermaßen möglichen Keyboard-to-Screen-Kommunikation schauen wir uns deren Diffusion, Nutzung und Wirkung an, z.B. in Bezug auf die Beschleunigung des Alltagslebens durch Multi-Tasking oder den Umgang mit Zwischen-Pausen. Wir beschäftigen uns mit Veränderungen im und des öffentlichen Raumes sowie den Auswirkungen des medialen Verhaltens auf der Beziehungsebene, beispielsweise durch Veränderungen der Mikrokoordination. Selftracking und Lifelogging aber auch die Überwachung des Selbst durch andere sind wie die Handyfotografie als neue Mnemotechnik des Alltags oder der Stress der Erreichbarkeit weitere Themenblöcke dieses Seminars.

Die ‚Wiederkehr der Religion‘ als Herausforderung für Schule und politische Bildung

DozentIn: Sander, W.

Beginn: 23.04.2019

Di. 16:00 – 20:00 Uhr (alle zwei Wochen)

Licher Str. 68

Spätestens seit den islamistischen Anschlägen am 11. September 2001 ist die globale politische Relevanz von Religion neu ins öffentliche Bewusstsein gerückt. Die lange weit verbreitete Vorstellung, in modernen Gesellschaften werde Religion immer weiter an Bedeutung verlieren, wird in heute in den Wissenschaften kaum mehr vertreten. Dagegen ist inzwischen ist unübersehbar, dass religiös-politische Themen und Konflikte eine zunehmende Bedeutung bekommen, in der Politik ebenso wie in der Schule. Das Seminar wird zum einen grundsätzlich nach dem Stellenwert von Religion in der Gegenwart fragen und zum anderen nach pädagogischen Aufgaben, die sich daraus für Schule und politische Bildung ergeben.

Digital native oder digital naiv? Medienwelten Kinder und Jugendlicher heute

DozentIn: Goll, M.

Beginn: 18.04.2019

Do. 08:00 – 10:00 Uhr

Phil II, E02

In dieser Veranstaltung geht es darum aufzuzeigen, wie sich das Medienverhalten von Kindern und Jugendlichen charakterisieren lässt, inwiefern geschlechtsspezifische Differenzen in Nutzung und Aneignung festzustellen sind, wie soziale Kontextbedingungen – Peers, Familie, Alter, Bildungsstand – die Mediensozialisation beeinflussen, welcher Stellenwert Medienerziehung in Familie und Schule zukommt und wo im Bereich der Medienaneignung und Medienwirkung gesellschaftliche Konfliktfelder liegen. Ein kurzer Einblick in den Themenverlauf: Welche Bedeutung haben Medien in unserer Gesellschaft? Verändert das Internet unsere Alltagskommunikation? Wie werden Medien angeeignet? Wie sieht die Freizeitgestaltung zwischen Peers und Medien aus? Ist die exzessive Internetnutzung Jugendlicher ein Massenphänomen? Verläuft die Mediensozialisation je nach sozialer Herkunft anders? Wie verhält es sich

mit der Medienkompetenz von LehrerInnen versus SchülerInnen, Eltern versus SchülerInnen: wer ist hier digital native, wer naiv?

Digitale Klassifikation und Bewertung – Online-Ethnographien sozialer Medien Teil I

DozentIn: Zillien, N.

Beginn: 18.04.2019

zwei-wöchentlich Do. 08:00 – 12:00 Uhr

Phil II, E 106

Das Seminar gibt aus soziologischer Perspektive einen einführenden Überblick zum Einsatz digitaler Medien in der Schule. Einleitend wird durch die gemeinsame Lektüre und Diskussion einschlägiger Texte zur Digitalisierung von Schule und Unterricht ein fundiertes Basiswissen erarbeitet. Anschließend werden von Studierendenseite empirische Arbeiten zu den Bedingungen und Auswirkungen digitaler Medien im Schulkontext präsentiert und im Seminar diskutiert. Die Bereitschaft zur intensiven Textlektüre auch englischsprachiger Artikel sowie eine fortlaufend aktive Teilnahme am Seminargeschehen ist Voraussetzung für den Leistungsnachweis.

Digitale Medien in der Schule

DozentIn: Zillien, N.

Beginn: 17.04.2019

Mi. 10:00 – 12:00 Uhr

Phil II, E 122

Das Seminar gibt aus soziologischer Perspektive einen einführenden Überblick zum Einsatz digitaler Medien in der Schule. Einleitend wird durch die gemeinsame Lektüre und Diskussion einschlägiger Texte zur Digitalisierung von Schule und Unterricht ein fundiertes Basiswissen erarbeitet. Anschließend werden von Studierendenseite empirische Arbeiten zu den Bedingungen und Auswirkungen digitaler Medien im Schulkontext präsentiert und im Seminar diskutiert. Die Bereitschaft zur intensiven Textlektüre auch englischsprachiger Artikel sowie eine fortlaufend aktive Teilnahme am Seminargeschehen ist Voraussetzung für den Leistungsnachweis.

Digitalisierung als Herausforderung für die politische Bildung

DozentIn: Wengenroth, T.

Beginn: 15.04.2019

Mo. 10:00 – 12:00 Uhr

Phil II, Haus E201b

Einführung in die Mediensoziologie

DozentIn: Zillien, N.

Beginn: 16.04.2019

Di. 14:00 – 16:00 Uhr

Alter Steinbacher Weg 44, Raum 012

Die Vorlesung beschäftigt sich mit dem Zusammenhang von Medien und Gesellschaft. Es werden einleitend zentrale Ansätze der mediensoziologischen Forschung im Überblick dargestellt. Weiterhin stehen theoretische Überlegungen und empirische Ergebnisse zu aktuellen Transformationsprozessen und Konfliktfeldern im Fokus der Vorlesung (z.B. Digitale Ungleichheit, Öffentlichkeit im Wandel, Mediengewalt, Verwissenschaftlichung des Alltagslebens).

Konfliktfelder neuer Medien im schulischen Alltag A

DozentIn: Gummert, H.

Beginn: 18.04.2019

Do 12:00 – 14:00 Uhr

Phil II, E 101

Im Rahmen des Seminars werden Theorien zur Mediensozialisation, empirische Erhebungen zum Mediennutzungsverhalten Jugendlicher und alltagspraktische Bereiche des Themenfelds neue Medien aus soziologischer Perspektive diskutiert, die eine Relevanz für die Institution Schule haben und potentiell konfliktträchtig sind. Exemplarische Sitzungsthemen sind u.a. Cybermobbing, soziale Netzwerke, Pornografie, etc. Dieses Seminar wird zweimal mit identischem Inhalt angeboten (Do 12-14 Uhr & Do 14-16 Uhr) - bitte melden Sie sich nur zu einem der beiden Seminare an.

Konfliktfelder neuer Medien im schulischen Alltag B

DozentIn: Gummert, H.

Beginn: 18.04.2019

Do 14:00 – 16:00 Uhr

Phil II, E 101

Im Rahmen des Seminars werden Theorien zur Mediensozialisation, empirische Erhebungen zum Mediennutzungsverhalten Jugendlicher und alltagspraktische Bereiche des Themenfelds neue Medien aus soziologischer Perspektive diskutiert, die eine Relevanz für die Institution Schule haben und potentiell konfliktträchtig sind. Exemplarische Sitzungsthemen sind u.a. Cybermobbing, soziale Netzwerke, Pornografie, etc. Dieses Seminar wird zweimal mit identischem Inhalt angeboten (Do 12-14 Uhr & Do 14-16 Uhr) - bitte melden Sie sich nur zu einem der beiden Seminare an.

Manipulation der Medien

DozentIn: Ottermann, R.

Beginn: 16.04.2019

Di 14:00 – 16:00 Uhr

Phil II, E119

Der Begriff Manipulation (lat. für Handgriff, Kunstgriff) bedeutet im eigentlichen Sinne Handhabung und wird in Technik und Medizin auch so verwendet. Darüber hinaus ist Manipulation aber auch ein Begriff in Psychologie und Politik und bedeutet hier die gezielte und verdeckte Einflussnahme, also sämtliche Prozesse, welche auf eine Steuerung des Erlebens und Verhaltens von Einzelnen und Gruppen zielen und diesen verborgen bleiben sollen. Mit sozialer Manipulation sind im soziologischen sowie kriminologischen Sinne darüber hinaus sämtliche Formen der Beeinflussung des menschlichen Tuns und Denkens, Empfindens und Entscheidens gemeint, beispielsweise durch massenmediale Berichterstattung, Ratgeber, Propaganda oder Werbung. Manipulation hat demnach nicht notwendig etwas mit Täuschung zu tun, sie kann auch auf Gewalt oder anderen Mechanismen, insbesondere den üblichen Sozialisations-, Erziehungs- und Bildungsprozessen beruhen, die jeder von uns durchläuft und die heutzutage meist medial vermittelt sind. Denn Massen-, Unterhaltungs- und Kommunikationsmedien scheinen inzwischen immer und überall; trotz aller Kritik umgarnen sie uns von Anfang an und wirken inzwischen wie eine zentrale Sozialisationsinstanz bis zum Ende unserer Tage - und sogar darüber hinaus. Allerortens wird deshalb Medienkompetenz gefordert, Medienerziehung Bestandteil offizieller Lehrpläne. Was nun aber taugen Mediensoziologie und Medienpädagogik diesbezüglich wirklich für angehende Lehrer? Wie lässt sich das Faktum Mediengesellschaft handhaben und zuvörderst – wissenschaftlich fundiert – seiner habhaft werden? Wir werden der Sache auf den Grund gehen, denn vielleicht alles, was wir wissen, wissen wir durch Medien.

Literatur u. a.: Kleiner, Marcus S. (Hrsg.) (2010): Grundlagentexte zur sozialwissenschaftlichen Medienkritik. Wiesbaden: VS Verlag.

Themen:

00. Methoden

01. Mediensoziologie

02. Medienöffentlichkeit

03. Massenkommunikation

04. Unterhaltungsfigurationen

05. Onlinekommunikationen

- 06. Medienselebstkontrolle
- 07. Mediensozialisation
- 08. Medienkindheiten
- 09. Jugendmedien
- 10. Mediensport
- 11. Medienkompetenz

Leistungsanforderung: Soziologie ist die Wissenschaft vom Zwischenmenschlichen im weitesten Sinne; Sie werden Lehrer und ergreifen damit einen der so genannten sozialen Berufe, weshalb fächerübergreifende sozialwissenschaftliche Fertigkeiten Ihnen in Ihrem beruflichen Alltag keineswegs schaden werden. In Teamarbeit wird von Ihnen eine soziologisch orientierte Unterrichtseinheit zum jeweiligen Thema (nur zu einem, dieses aber mit Schmackes) mithilfe einschlägiger Fach-, Sach- und Methodenliteratur und/oder anderen (multimedialen) Materialien konzipiert, durchgespielt, evaluiert und dokumentiert - also keine langweiligen autorengläubige oder texttantrischen Referate samt allseitig unbeliebter sowie in berufstechnischer Hinsicht ohnehin in Form wissenschaftlicher Hausarbeitskompetenz und -performanz meist unnötigen Verschriftlichungen (die außer uns keiner liest) – vielmehr kurz, zwei Fliegen (sowohl schulisch relevantes soziologisches als auch didaktisches Wissen) mit einer Klappe.

Politische Bildung an außerschulischen Lernorten -politische, historische und ökonomische Bildung durch Exkursionen

DozentIn: Schmitt, S.

8 Einzeltermine:

Mo. 15.04.2019,08.00 - 10.00 Uhr Phil II, Haus E 201b

Mo. 29.04.2019,08.00 - 10.00 Uhr Phil II, Haus E 201b

Mo. 06.05.2019,08.00 - 16.00 Uhr Exkursion

Mo. 20.05.2019,08.00 - 10.00 Uhr Phil II, Haus E 201b

Mo. 27.05.2019,08.00 - 16.00 Uhr Exkursion

Mo. 03.06.2019,08.00 - 10.00 Uhr Phil II, Haus E 201b

Mo. 17.06.2019,08.00 - 16.00 Uhr Exkursion

Mo. 24.06.2019,08.00 - 10.00 Uhr Phil II, Haus E 201b

Politische Bildung im Kontext von Migration und Flucht

DozentIn: Schmitt, S.

Beginn: 17.04.2019

Mi. 10:00 – 12:00 Uhr

Phil II, Haus E 201b

Politische Bildung in der Weltgesellschaft

DozentIn: Bruns-Junker, A.

Beginn: 26.04.2019

Fr. 10:00 – 12:00 Uhr

Phil II, Haus E 119

Politische Urteilsfähigkeit als Kernkompetenz in schulischer politischer Bildung

DozentIn: Wengenroth, T.

Beginn: 16.04.2019

Di 14:00 – 16:00 Uhr

Phil II, Haus E 201b

Geschichts- und Kulturwissenschaften (Fachbereich 04)

Fachjournalistik Geschichte

„Wer nicht lesen will, muss hören.“ Podcasts als journalistische Onlinegattung

DozentIn: Tangerding, C.

Mi. 24.04.2019, 14.00 - 18.00 Uhr Phil. I, C 003

Fr. 10.05.2019, 14.00 - 18.00 Uhr Phil. I, C 003

Sa. 11.05.2019, 09.00 - 18.00 Uhr Phil. I, C 003

So. 12.05.2019, 09.00 - 18.00 Uhr Phil. I, C 003

Mi. 05.06.2019, 14.00 - 18.00 Uhr Phil. I, C 003

Die Übung dient dazu, Podcasts kennenzulernen, die sich von einem Nischenformat zu einer sehr beliebten Gattung entwickelt haben und auch weiterhin stark in Zahl und Verbreitung wachsen. Die Teilnehmer erstellen im Laufe der Übung selbständig einen Podcast zu einem Thema mit sowohl aktuellem als auch historischem Bezug. Am Ende der Übung werden die Podcasts veröffentlicht und von einer fachkundigen Jury sowie den Kommilitonen begutachtet und bewertet. In der ersten Sitzung möge bitte jede/r Teilnehmer*in seinen Lieblingspodcast vorstellen und diese Wahl begründen.

1945 in den Medien - das Kriegsende im Wandel

DozentIn: Weckel, U.

Beginn: 16.04.2019

Di. 12:00 – 14:00 Uhr

Phil I, C 214

Das Erlebnis des Kriegsendes fiel 1945 höchst unterschiedlich aus. Entscheidend war, auf welcher Seite man während des Krieges gestanden hatte, ob man zu den Verfolgten des NS-Regimes und seiner Besatzungsmächte gehört hatte oder sich womöglich an Staatsterror und Kriegsverbrechen beteiligt hatte, ob man Angehörige verloren hatte, versehrt oder ausgebombt war, in Kriegsgefangenschaft geriet, vertrieben wurde oder zu den displaced persons zählte, die oft nicht dorthin zurückkehren konnten oder wollten, wo sie vor dem Krieg gelebt hatten. Trotz dieser einschneidenden Differenzen und der Verflochtenheit der Geschichte wurde das Kriegsende lange Zeit in nationalen Erzählungen tradiert. Diese Erzählungen haben sich über die Jahrzehnte stark gewandelt. In den allermeisten Ländern sind sie vielstimmiger geworden, mittlerweile begehen sogar ehemalige Kriegsgegner Gedenktage miteinander gemeinsam. Wir werden in diesem Seminar verschiedene populäre Erzählungen des Kriegsendes in diversen Medien im historischen Wandel analysieren. Was kam bei offiziellen Gedenkrede in welchen Worten zur Sprache, wessen Geschichten standen im Zentrum und welche gerieten aus dem Blick, was für Denkmäler wurden errichtet, was erinnerten Zeitzeuginnen in ihren Memoiren oder in Interviews, was inszenierten Spiel- und Dokumentarfilme und wie veränderte sich all das, als das Publikum zu immer größeren Teilen aus Nachgeborenen bestand? Welche Funktionen erfüllte demnach der Gebrauch von Geschichte in der jeweiligen Gegenwart? Die deutsch-deutsche Erinnerungsgeschichte, die bis 1989 in ausgeprägter Konkurrenz erfolgte, wird im Mittelpunkt stehen. Wir werden aber vergleichend auch mediale Verarbeitungen des Kriegsendes aus Großbritannien, den USA, Frankreich und Italien heranziehen. Zur Vorbereitung empfohlen: Ian Buruma, '45. Die Welt am Wendepunkt, München 2014

Forschung verständlich machen: Wissenschaft in der Tageszeitung

DozentIn: Helwig, H.

4 Einzeltermine:

Fr. 26.04.2019, 14.00 - 18.00 Uhr Phil. I, C 113

Sa. 27.04.2019, 09.00 - 15.00 Uhr Phil. I, C 113

Sa. 25.05.2019, 09.00 - 16.00 Uhr Phil. I, C 113

Sa. 29.06.2019, 09.00 - 15.00 Uhr Phil. I, C 113

Fotografie und Gewalt

DozentIn: Horstmann, A.

Beginn: 18.04.2019

Do. 10:00 – 12:00 Uhr

Phil. I, C 030

Fotojournalismus

DozentIn: Müller, F.; Bauernschmitt, Lars

6 Einzeltermine:

Fr. 26.04.2019, 14.00 - 18.00 Uhr Phil. I, C 214

Sa. 27.04.2019, 10.00 - 18.00 Uhr Phil. I, C 214

So. 28.04.2019, 10.00 - 18.00 Uhr Phil. I, C 214

Fr. 17.05.2019, 12.00 - 17.00 Uhr Phil. I, C 214

Fr. 24.05.2019, 14.00 - 18.00 Uhr Phil. I, C 214

Sa. 25.05.2019, 10.00 - 18.00 Uhr Phil. I, C 214

Geschichte im Film

DozentIn: Weckel, U.

Beginn: 15.04.2019

Mo: 12:00 – 14:00 Uhr

Phil. I, A 1

Unsere Vorstellungen von historischem Geschehen und vergangenen Gesellschaften werden heute stark von (Spiel-)Filmen geprägt. Narrative Filme sind für uns unschwer zu konsumieren, sie sind anschaulicher als Texte, sie bieten Geschichte in Form von (spannenden) Geschichten dar und sind gerade deshalb unterhaltsam für uns. Realistisch inszenierte Spielfilme und historische Filmaufnahmen geben uns womöglich das Gefühl, in die Vergangenheit eintauchen zu können, dabei und vor Ort zu sein. Mitunter sind diese Filmerzählungen so überzeugend, dass Zeitzeugen sie in ihre Erinnerung integrieren und fortan eindruckliche Szenen als eigenes Erleben schildern.

In dieser Vorlesung werde ich Ihnen bekannte und weniger bekannte Historienfilme vorstellen und analysieren, wie sie jeweils ihre Geschichten konstruieren, inwieweit sie auf historischen Quellen beruhen und was sie (notwendig) hinzu erfinden, wie die Filme mit genuin filmsprachlichen Mitteln Personen, Geschehnisse und Lebensbedingungen in der Vergangenheit darstellen und auf diese Weise interpretieren. Um Ihnen einen Eindruck zu vermitteln, wie unterschiedlich Filme „authentische“ historische Bilder zu vermitteln versuchen, werde ich Beispiele aus der gesamten Filmgeschichte auswählen und oft verschiedene Filme miteinander vergleichen. Geplant ist zudem, einige Filmemacher einzuladen und ihren Film mit ihnen zu diskutieren. Damit Sie der Analyse von markanten Filmszenen in der Vorlesung besser folgen und vor allem selbst mitdenken zu können, sollten Sie die Filme vorher gesehen haben. Vor der Vorlesung findet daher von 10-12 Uhr ein regelmäßiger Sichtungstermin statt, dessen Besuch ich Ihnen nachdrücklich ans Herz lege. Zusammen mit zwei TutorInnen haben sie dort zudem Gelegenheit, sich über ihre Eindrücke auszutauschen (was im Hörsaal schwerlich möglich ist).

Als Leistungsnachweis schreiben Sie entweder eine Klausur oder absolvieren eine mündliche Prüfung.

Geschichte(n) im Radio

DozentIn: Kinkel, V.

Beginn: 15.04.2019

Mo. 16:00 – 18:00 Uhr

Phil. I, C 214

In der Übung werden die Grundlagen des Mediums Radio vorgestellt, wie Zielgruppenausrichtung, Hörerforschung, Beitragsformen, Recherche, Interview, Textung und Technik. Dazu sollen die Studierenden einen eigenen Radiobeitrag erstellen. Dieser wird gegebenenfalls im Radio Welle West Wetterau gesendet.
Literatur:

- Arnold, Bernd-Peter: ABC des Hörfunks, 2. Auflage, Konstanz 1999 (Reihe praktischer Journalismus Bd. 14)

- La Roche, Walther von; Buchholz, Axel: Radio Journalismus. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis im Hörfunk, 8. Auflage, München 2004
- Wachtel, Stefan: Sprechen und Moderieren in Hörfunk und Fernsehen, 3. Auflage, Konstanz 1998 (Reihe praktischer Journalismus Bd. 23)

Medien Geschichte als Globalgeschichte

DozentIn: Hannig, F.
 Beginn: 18.04.2019
 Do 10:00 – 12:00 Uhr
 Phil. I, F 006

Sowohl Medien Geschichte als auch Globalgeschichte sind relativ junge Forschungsfelder. In diesem Seminar wollen wir danach fragen, was passiert, wenn sich beide kreuzen: Was könnte also eine globale Medien Geschichte sein und inwiefern kann diese dazu beitragen, unsere Gegenwart zu verstehen? Zunächst müssen wir uns mit Definitionsversuchen für Global- und Medien Geschichte auseinandersetzen, um dann anschließend mögliche Untersuchungsfelder zu besichtigen. Wir könnten uns dann mit medialen Entwürfen von Globalität, mit den Effekten transnationaler Vernetzung von Kommunikation (vom Telegrafen bis zum World Wide Web) und mit globalen Medienereignissen beschäftigen. An mehreren Sitzungen wird uns der Historiker Jean-Michel Johnston von der Oxford University mit seiner Expertise unterstützen. Das Seminar hat somit auch gewissermaßen transnationalen Charakter.

Für einen ersten Zugang zum Thema könnten Sie einmal in folgendes Buch hineinschauen: Sebastian Conrad: Globalgeschichte, München 2013.

Populäre Geschichtsvermittlung

DozentIn: Weckel, U.
 Beginn: 18.04.2019
 Do. 16:00 – 18:00 Uhr
 Phil. I, C 214

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit ausgewählten Beispielen populärer Geschichtsvermittlung zu ganz unterschiedlichen historischen Themen. Sie richtet sich vornehmlich (wenn auch nicht ausschließlich) an die Masterstudierenden der Fachjournalistik Geschichte. Neben der Vertiefung der eigenen medienanalytischen Kompetenzen geht es darum, Sehgewohnheiten und Medienerfahrungen zu erweitern und sich für eigene geschichtsjournalistische Praxisprojekte anregen zu lassen, auf welche unterschiedliche Weisen einem Laienpublikum Historisches vermittelt werden kann. Neben Dokumentarfilmen können wir uns bei Interesse in der Gruppe auch einigen Podcasts und Internetportalen zuwenden. Im Zentrum stehen in jedem Fall Fragen danach, wie hier jeweils eine Geschichte gefunden und erzählt wird, was sich über den Umgang mit historischen Quellen feststellen lässt, wie (fehlende) Bilder inszeniert oder in unseren Köpfen evoziert werden, ob eine Darstellung multiperspektivisch angelegt ist, die Deutung dem Einzelnen überlassen bleibt und die Standortgebundenheit historischer Erfahrungen und Erinnerungen reflektiert wird.

Es ist geplant, gelegentlich die AutorInnen einzuladen und mit ihnen über ihr Produkt zu diskutieren.

Sichtungstermin: Geschichte im Film

DozentIn: Weckel, U.
 Beginn: 15.04.2019
 Mo. 10:00 – 12:00 Uhr
 Phil. I, C 214

Der Chemin Walter Benjamin – oder: Auf dem Weg zu einer digitalen Fluchtgeschichte

DozentIn: Severin-Barboutie, B. Friedrichs, Anne

k.A.

Die Interpretation von Bildquellen im Geschichtsunterricht

DozentIn: Willershausen, A.

Beginn: 16.04.2019

Di. 10:00 – 12:00 Uhr

Phil. I, C 030

"Ein Bild sagt mehr als tausend Worte!" - auch in neusten und modernsten Schulbüchern scheint dieses Sprichwort Schulbuchautoren noch dazu verleiten, Bildquellen häufig nur illustrativ und ohne weitere Berücksichtigung ihres Aussagewertes für alle erdenklichen Fragestellungen abzudrucken. Photoquellen werden sogar noch seltener im Hinblick auf ihren Quellenwert und ihre Perspektivität erschlossen. Dabei hat die Geschichtsdidaktik längst komplexe Verfahren der Interpretation von Bildquellen erarbeitet, die angewendet werden können. Im Laufe des Semesters werden wir nicht nur die gängigsten Verfahrensweisen kennen- und anwenden lernen, sondern uns auch die unterschiedlichsten Gattungslogiken von Photographien, Gemälden oder Karikaturen erschließen. Auch das digitale Geschichtsschulbuch mBook Geschichte wird bereits im Hinblick auf seinen Einsatz von Bildquellen analysiert .

Geschichte im Tourismus und in der Werbung als Anlass für historisches Lernen

DozentIn: Willershausen, A.

Beginn: 18.04.2019

Do. 08:00 – 10:00 Uhr

Phil I, C 214

Im Zeitalter neuer Unterrichtsreformen und Kompetenzorientierung erscheint der Inhalt des Faches Geschichte immer wieder aufs Neue als begründungspflichtige Verhandlungsmasse. Geschichte im Tourismus und oft auch der Produktwerbung erscheint dagegen als unverzichtbar. Eine Vielzahl an Homepages und Werbefilmen für touristisch reizvolle Städte liefert tagtäglich die Belege dazu. Doch welche Rolle spielt eigentlich in der Konzeption der Werbetreibenden? Ist Geschichte nur ein reizvolle Kulisse für knallharten Kommerz und das Geschäft mit Urlaubsreisenden oder darf und soll dabei auch etwas gelernt werden? Wie ist das Niveau der jeweiligen Sinnbildung zu bewerten? Welches Image einer Stadt oder einer Kulturlandschaft zieht am meisten, welche Rolle spielen lokale Einrichtungen wie Museen? Wie wird digitale Technik zur Vermarktung eingesetzt. Anhand einschlägiger Beispiele wie der Tourismusmagnete Rothenburg ob der Tauber oder dem thüringischen Mühlhausen sowie regionaler Kulturlandschaften wie dem Gießener Land oder der Wetterau und Vogelsberg werden diese Fragestellungen eine kritische Beurteilung finden.

Mediendidaktische Sprechstunde

DozentIn: Rox-Helmer, M.

Beginn: 17.04.2019

Mi 13:00 – 15:00 Uhr

Phil I, C 207

Die mediendidaktische Sprechstunde ist ein modulunabhängiges Beratungsangebot, das für fachwissenschaftliche wie für fachdidaktische und schulpraktische Fragen offen ist. Es kann ohne Voranmeldung genutzt werden kann. Sie können sich hier zu zum Medieneinsatz für Referate, Hausarbeiten und Praktika beraten lassen. Im Handapparat der Professur für Didaktik der Geschichte stehen vielfältige Medien zur Verfügung, die im Rahmen dieses Beratungsangebots genutzt werden können. Das Angebot erstreckt sich sowohl auf themenbezogene Auswahlfragen als auch auf Fragen der methodischen

Aufbereitung.

Wonderwoman und Superman: Helden/-innen im Comic

DozentIn: Severin-Barboutie, B.

Beginn: 18.04.2019

Do. 16:00 – 18:00 Uhr

Phil. I, C 113

Kunstgeschichte

"Come in and find out." Werbung aus kunst- und wirtschaftshistorischer Perspektive

DozentIn: Ruby, S.; Kleinschmidt, Christian, Prof. Dr.

Beginn: 16.04.2019

Di. 10:00 – 12:00 Uhr

Alter Steinbacher Weg 44, 203

2 Einzeltermine:

Di. 28.05.2019, 00.00 - 00.00 Uhr halbtägige Blocksitzung

Di. 18.06.2019, 00.00 - 00.00 Uhr halbtägige Blocksitzung

Werbung ist ein Mittel der unternehmerischen Absatz- und Verkaufsförderung. Sie dient der Beeinflussung von Konsumentinnen und Konsumenten und bedient sich unterschiedlicher sprachlicher und visueller Mittel. Nicht selten spielen dabei auch künstlerische Aspekte eine wichtige Rolle. Sie betreffen sowohl die formale Gestaltung als auch die gewählten Motive. Werbung nimmt manchmal offensiv Bezug auf die sog. „Hochkunst“, diese wiederum greift – wie z.B. die Pop Art – die visuelle Kultur der kommerziellen Massenmedien auf. Künstler wie Henri de Toulouse-Lautrec und Andy Warhol waren zunächst Plakotentwerfer respektive Werbegrafiker. Werbung – im Sinne von Produktwerbung – und die darin involvierten Akteure bewegen sich also an Schnittstellen von Wirtschaft und Kunst, in historischer Sicht von Wirtschafts-, Unternehmens- und Kunstgeschichte. Entsprechende thematische Schwerpunkte und Fragestellungen sollen für den Zeitraum des 20. Jahrhunderts im Seminar interdisziplinär erarbeitet werden. Die Veranstaltung findet alternierend an beiden Standorten (Gießen und Marburg) statt. Zudem sind zwei Halbtagesexkursionen geplant. Die Teilnahme am Seminar setzt also eine gewisse zeitliche und räumliche Flexibilität voraus.

Literaturauswahl:

Berghoff, Hartmut (Hg.): Marketinggeschichte. Die Genese einer modernen Sozialtechnik, Frankfurt/New York 2007.

Borscheid, Peter / Wischermann, Clemens (Hg.): Bilderwelt des Alltags. Werbung in der Konsumgesellschaft des 19. und 20. Jahrhunderts, Stuttgart 1995.

Doosry, Yasmin / Gropp, Stephanie / Großmann, G. Ulrich (Hg.): Plakativ! Produktwerbung im Plakat 1885-1965, Ostfildern 2009 (Ausstellungskatalog)

Gries, Rainer: Produkte als Medien. Kulturgeschichte der Produktkommunikation in der Bundesrepublik und der DDR, Leipzig 2003.

Gries, Rainer: Werbung als Geschichte: Geschichte der Werbung, Garbsen 1992.

Gries, Rainer / Ilgen, Volker / Schindelbeck, Dirk (Hg.): „Ins Gehirn der Masse kriechen“. Werbung und Mentalitätsgeschichte, Darmstadt 1995.

Hansen, Ursula / Bode, Matthias: Marketing & Konsum. Theorie und Praxis von der Industrialisierung bis ins 21. Jahrhundert, München 1999.

Jahrbuch für Wirtschaftsgeschichte 1997/1: Werbung.

Kleinschmidt, Christian / Triebel, Florian (Hg.): Marketing. Historische Aspekte der Wettbewerbs- und Absatzpolitik, Essen 2004.

Kriegeskorte, Michael: Werbung in Deutschland 1945 – 1965. Die Nachkriegszeit im Spiegel ihrer Anzeigen, Köln 1992.

Lamberty, Christine: Reklame in Deutschland 1890-1914: Wahrnehmung, Professionalisierung und Kritik der

Wirtschaftswerbung, Berlin 2000.

Meißner, Jörg / Czylwik, Volker (Hg.): Strategien der Werbekunst 1850-1933 (Ausstellungskatalog), Berlin 2004.

Murken-Altrogge, Christa: Coca-Cola Art: Konsum, Kult, Kunst, München 1991.

Reck, Hans-Ulrich: Zugeschriebene Wirklichkeit: Alltagskultur, Design, Kunst, Film und Werbung im Brennpunkt von Medientheorie, Würzburg 1994.

Reinhardt, Dirk: Von der Reklame zum Marketing. Geschichte der Wirtschaftswerbung in Deutschland, Berlin 1993.

Schug, Alexander: „Deutsche Kultur“ und Werbung – Studien zur Geschichte der Wirtschaftswerbung von 1918 bis 1945, Berlin 2010 (UB Marburg auch als Online-Ressource)

Schweiger, Günter / Schrattenecker, Gertraud: Werbung – eine Einführung, Konstanz, 9. Aufl. 2017.

Väth-Hinz, Henriette: Odol: Reklame-Kunst um 1900, Gießen 1985.

Varnedoe, Kirk / Gopnik, Adam (Hg.): High & low. Moderne Kunst und Trivialkultur (Ausstellungskatalog), München 1994.

Weisser, Michael: Deutsche Reklame: 100 Jahre Werbung 1870-1970. Ein Beitrag zur Kunst- und Kulturgeschichte, München 1985.

Wischermann, Clemens/ Borscheid, Peter / Ellerbrock, Karl-Peter (Hg.): Unternehmenskommunikation im 19. und 20. Jahrhundert, Dortmund 2000.

Symbol oder Allegorie? Die homerische Irrfahrt in Malerei und Populärkultur vom 16. bis 21. Jahrhundert

DozentIn: Dreiling, S.

Beginn: 16.04.2019

Di. 16:00 – 18:00 Uhr

Phil. I, G 333

Die unbestimmte Fahrt des in Homers „Odyssee“ zunächst namenlos bleibenden Mannes, der als Niemand scheitert und reüssiert, die anachronistische Erzählweise sowie die markanten Schlüsselemente (Irrfahrt und Heimkehr, Heimat und Faszination des Fremden, Liebe und Sehnsucht, Versuchung und Gattentreue, göttliche Fügung und eigene Verfehlung, List und Duldsamkeit) machen den Text zu einem bis in die Gegenwart aktuell gebliebenen Stoff. Gerade in der heutigen Zeit einer gesteigerten Mobilität in der von Migrationsbewegungen geprägten globalisierten Welt, der Suche nach dem stets Neuen, aber auch nach Spiritualität und Heimat, erscheint Homers „Odyssee“ als ein gleichsam zeitloses, für unterschiedliche Bereiche adaptierbares Konstrukt. Ziel des Seminars ist es, sich anhand ausgewählter Beispiele aus Bildkünsten und Populärkultur einen Überblick zu verschaffen über die Rezeption des Sujets in den unterschiedlichsten Gattungen (Malerei, Skulptur, Film, Performancekunst, Textillustration und Comic-Kultur). Lassen sich geistes- und kulturgeschichtliche Bedingungen für das Aufgreifen des Stoffes festmachen? Auf welche Episoden der „Odyssee“ greift man in historischer, politischer, soziologischer oder anderer Perspektive zurück? Fungiert der Mythos als Symbol bzw. Allegorie oder folgen die Darstellungen rein künstlerisch-ästhetischen Prämissen? Wie lassen sich die vorgefundenen Adaptioneweisen (Illustration, bildkünstlerische Neuformulierung und -kontextualisierung, gar Komisierung) zu unterschiedlichen Zeiten kunst- bzw. medientheoretisch fassen?

Literaturauswahl:

Barner, Wilfried/Detken, Anke/Wesche, Jörg (Hrsg.): Texte zur modernen Mythen Theorie. Stuttgart 2003 (= Reclams-Universal-Bibliothek, 17642).

Fuchs, Gotthard (Hrsg.): Lange Irrfahrt – große Heimkehr. Odysseus als Archetyp – zur Aktualität des Mythos. Frankfurt a.M. 1994.

Latacz, Joachim u.a. (Hrsg.): Homer. Der Mythos von Troia in Dichtung und Kunst. Ausstellungskatalog, Basel, Antikenmuseum; Mannheim, Reiss-Engelhorn-Museen. München 2008 (= Publikationen der Reiss-Engelhorn-Museen, 28).

Lobsien, Eckard: Art. „Odysseus“, in: Moog-Grünewald, Maria (Hrsg.): Mythenrezeption. Die antike Mythologie in Literatur, Musik und Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart. Stuttgart/Weimar 2008 (= Der neue Pauly: Supplemente, 5), S. 485–499.

Rengakos, Antonios/Zimmermann, Bernhard (Hrsg.): Homer-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung. Stuttgart/Weimar 2011.

Philosophie

Medien und Methoden des Ethik- und Philosophieunterrichts (Gruppe 1)

DozentIn: Rösch, A.
Beginn: 16.04.2019
Di. 08:00 – 10:00 Uhr
Rathenastr. 8, 102

Der moderne Ethik- und Philosophieunterricht hat weniger das Ziel, philosophische Theorien und Begriffe zu vermitteln als vielmehr ethisches und philosophisches Reflektieren zu schulen. Unter dieser Voraussetzung kommt den Unterrichtsmethoden und –materialien eine besondere Bedeutung zu, denn sie sollen zum selbständigen Denken anregen.

In diesem fachdidaktischen Seminar werden philosophische Unterrichtsmethoden in Theorie und Praxis erarbeitet und erprobt: Textrezeption und –produktion, Arbeit mit Bildern, philosophisches Gespräch, phänomenologische Methoden, philosophisches und ethisches Argumentieren, Dilemmageschichten, Gedankenexperimente, kreative und produktionsorientierte Methoden.

Medien und Methoden des Ethik- und Philosophieunterrichts (Gruppe 2)

DozentIn: Rösch, A.
Beginn: 17.04.2019
Mi. 08:00 – 10:00 Uhr
Rathenastr. 8, 102

Der moderne Ethik- und Philosophieunterricht hat weniger das Ziel, philosophische Theorien und Begriffe zu vermitteln als vielmehr ethisches und philosophisches Reflektieren zu schulen. Unter dieser Voraussetzung kommt den Unterrichtsmethoden und –materialien eine besondere Bedeutung zu, denn sie sollen zum selbständigen Denken anregen. In diesem fachdidaktischen Seminar werden philosophische Unterrichtsmethoden in Theorie und Praxis erarbeitet und erprobt: Textrezeption und –produktion, Arbeit mit Bildern, philosophisches Gespräch, phänomenologische Methoden, philosophisches und ethisches Argumentieren, Dilemmageschichten, Gedankenexperimente, kreative und produktionsorientierte Methoden.

Mit Kinder- und Jugendliteratur philosophieren (Gruppe 1)

DozentIn: Rösch, A.
Beginn: 16.04.2019
Di. 10:00 – 12:00 Uhr
Rathenastr. 8, 102

Kinder und Jugendliche stellen viele Fragen über ihre Umwelt, die sich durchaus mit den Themen der ‚großen‘ Philosophen decken. Dieses Potential lässt sich im Unterricht nutzbar machen. Geeignet sind dafür vor allem Unterrichtsmaterialien, die einen Alltagsbezug zur Welt des Kindes herstellen. Kinder- und Jugendbücher eignen sich hierfür in besonderem Maße. Im Anschluss an eine theoretische Grundlegung in den Themenbereich der Kinderphilosophie werden ausgewählte Bücher ausführlicher in den Blick genommen und auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Unterricht hin überprüft. Methodische Möglichkeiten der unterrichtlichen Umsetzung stehen dabei im Mittelpunkt.

Erwartet wird die Bereitschaft, Unterrichtseinheiten zu ausgewählten Büchern vorzubereiten.

Mit Kinder- und Jugendliteratur philosophieren (Gruppe 2)

DozentIn: Rösch, A.
Beginn: 17.04.2019
Mi. 10:00 – 12:00 Uhr

Rathenastr. 8, 102

Kinder und Jugendliche stellen viele Fragen über ihre Umwelt, die sich durchaus mit den Themen der ‚großen‘ Philosophen decken. Dieses Potential lässt sich im Unterricht nutzbar machen. Geeignet sind dafür vor allem Unterrichtsmaterialien, die einen Alltagsbezug zur Welt des Kindes herstellen. Kinder- und Jugendbücher eignen sich hierfür in besonderem Maße. Im Anschluss an eine theoretische Grundlegung in den Themenbereich der Kinderphilosophie werden ausgewählte Bücher ausführlicher in den Blick genommen und auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Unterricht hin überprüft. Methodische Möglichkeiten der unterrichtlichen Umsetzung stehen dabei im Mittelpunkt. Erwartet wird die Bereitschaft, Unterrichtseinheiten zu ausgewählten Büchern vorzubereiten.

Sprache, Literatur, Kultur (Fachbereich 05)

Germanistik

Alfred Andersch: Briefwechsel aus der Rundfunk-Zeit - Projektseminar in Zusammenarbeit mit dem DLA Marbach

DozentIn: Ächtler, N.

Beginn: 16.04.2019

Di. 16:00 – 18:00 Uhr

Phil. I, C 003

3 Einzeltermine:

Mi. 12.06.2019, 10.00 - 18.00 Uhr (Exkursion) Deutsches Literaturarchiv Marbach

Do. 13.06.2019, 08.00 - 19.00 Uhr (Exkursion) Deutsches Literaturarchiv Marbach

Fr. 14.06.2019, 08.00 - 17.00 Uhr (Exkursion) Deutsches Literaturarchiv Marbach

Das Projektseminar führt in zentrale Theorien, Arbeitsweisen und Erkenntnisziele literaturwissenschaftlicher Quellen- und Archivarbeit ein und vermittelt Kompetenzen zur selbständigen Erarbeitung und Durchführung von quellenbasierten Forschungsprojekten. Dies erfolgt am Beispiel ausgewählter Briefwechsel Alfred Anderschs mit Ingeborg Bachmann, Heinrich Böll, Paul Celan, Wolfgang Koeppen und Nelly Sachs. In einem ersten Teil diskutiert das Seminar historische und theoretische Aspekte der Institution Literaturarchiv. In einem zweiten Teil werden auf der Grundlage des Recherchetools "Kallias" des Deutschen Literaturarchivs Marbach eigenständige Rechercheprojekte vorbereitet. Diese werden während der obligatorischen Exkursion ins DLA Marbach vom 12.–14. Juni 2019 an den Originalmaterialien durchgeführt. Die Exkursion bietet außerdem Einblicke in das Archiv des DLA Marbach, das Schiller-Nationalmuseum und das Literaturmuseum der Moderne. Das Seminar schließt mit einer Auswertungs- und Präsentationsphase, in der die Rechercheprojekte abgeschlossen und vorgestellt werden.

Deutsche und amerikanische Late-Night Formate im interkulturellen Vergleich

DozentIn: Neumann, J.

Beginn: 17.04.2019

Mi. 10:00 – 12:00 Uhr

Rathenastr. 8, 309

Das Seminar strebt auf Basis kanonischer Theorietexte zum Satirebegriff und der Fernsehanalyse einen interkulturellen Vergleich von deutschen und amerikanischen Late Night Formaten an. Gegenstand werden die "heute-show" und das "Neo Magazin Royale" sowie "Last Week Tonight" und "The Daily Show with Trevor Noah" sein. Wir werden die Late Night Shows motivorientiert vergleichen und untersuchen, wie im jeweiligen kulturellen Kontext (politische) Satire aussieht und funktioniert. Hierbei soll auch die kulturell unterschiedlich stark ausgeprägte Präsenz und Prominenz der Formate Berücksichtigung finden. Gemäß eines modernen Verständnisses von Kulturwissenschaft, das eine zunehmende institutionelle Verschränkung impliziert und Interdisziplinarität stark macht, werden zwei englischsprachige Formate Teil des Seminars sein, um eine kulturvergleichende Analyse zu ermöglichen. Als Leistungsnachweis können Sie

zwischen einer Präsentation und deren Ausarbeitung sowie einer wissenschaftlichen Hausarbeit wählen. Weitere Informationen folgen in der ersten Sitzung des Seminars.

Film und literarische Avantgarde in der Weimarer Republik

DozentIn: Ächtler, N.

Beginn: 17.04.2019

Mi. 18:00 – 20:00 Uhr

Phil. I, B 210

Das Seminar behandelt das "Goldene Zeitalter" des deutschen (Stumm-)Films in der Weimarer Republik im Spiegel seiner literarisch-publizistischen Rezeption. Anhand ausgewählter Film- und Textbeispiele werden wesentliche Facetten des Verhältnisses zwischen literarischer und filmischer Avantgarde in den 1920er Jahren diskutiert. In diesem Zusammenhang werden theoretische und analytische Basiskompetenzen der Film- und Textanalyse vermittelt bzw. vertieft.

Anzuschaffende Basisliteratur: Sabine Hake: Film in Deutschland. Geschichte und Geschichten seit 1895. Reinbek 2004.

Landeskunde online

DozentIn: Zeyer, T.

Beginn: 17.04.2019

Mi. 08:00 – 10:00 Uhr

Phil. I, B 026

In diesem Seminar werden Sie sich mit dem Thema "Landeskunde der deutschsprachigen Länder und ihre Vermittlung" auseinandersetzen, dabei stehen unterschiedliche Aspekte im Vordergrund: Theorien, Ansätze, Materialien, Rolle im Fremdsprachenunterricht etc. Im Juni werden Sie über einen Zeitraum von vier Wochen Deutschstudierende der Baptist University in Hongkong in Kleingruppen intensiv betreuen. Zentral wird dabei das Rollenverständnis im Rahmen der Zusammenarbeit sein. Es werden verschiedene Medienformate zum Einsatz kommen, die im Seminar vorgestellt und auf ihr didaktisches Potenzial hin diskutiert werden. Sie werden sich gemeinsam mit den Studierenden in Hongkong zu landeskundlichen Themen austauschen und im Seminar Positionen des landeskundlichen Lernens diskutieren. Zudem werden Sie die Studierenden bei der Recherche und Vorbereitung der Präsentationen zu landeskundlichen Themen anleiten und unterstützen. Anschließend geben Sie den Studierenden die Rückmeldung zu vorgestellten Themen. Darüber hinaus werden Sie im Seminar immer wieder Gelegenheit haben, Ihre Erfahrungen zu reflektieren, miteinander auszutauschen und zu diskutieren.

Medien im Fremdsprachenunterricht

DozentIn: Badstübner-Kizik, C.

Beginn: 16.04.2019

Di. 12:00 – 14:00 Uhr

Phil. I, B 026

Das Seminar gibt einen Überblick über grundlegende Medienarten, die im Fremdsprachenunterricht eine Rolle spielen, die Teilnehmenden diskutieren deren Vor- und Nachteile. Zur Sprache kommen dabei sowohl optisch-visuelle, akustisch-auditive und audiovisuelle Medien wie auch ausgewählte digitale Informations-, Kommunikations- und Handlungsmedien (traditionelle, neue und neueste Medien), außerdem die Arbeit mit Verbundmedien und Medienverbänden. Für den DaF-Unterricht vorliegende ausgewählte mediendidaktische Angebote werden vorgestellt und kritisch ausgewertet. Die Teilnehmenden sollen dann in kleinen Gruppen und auf der Grundlage eigener „medialer Fundstücke“ unterschiedlicher Art konkrete Didaktisierungsideen entwickeln und diese im Seminar präsentieren.

Medien- und Sprachgeschichte

DozentIn: Voeste, A.

Beginn: 15.04.2019

Mo. 10:00 – 12:00 Uhr

Alter Steinbacher Weg 44, 103

Die Vorlesung nimmt historische Umbrüche der Mediennutzung in den Blick, die Folgen für den Umgang mit Sprache gehabt haben. Zentrale Themen sind Schrift und Verschriftlichung, Oralität und Literalität, historische Beschreibstoffe und Buchherstellung sowie Handschrift und Frühdruck, die jeweils an Textbeispielen aus der deutschen Sprachgeschichte diskutiert werden.

Öffentliche Themen in intermedialen Diskursen: Grundlagen und Fallstudien

DozentIn: Gloning, T.

Beginn: 16.04.2019

Di. 10:00 – 12:00 Uhr

Phil. I, B 106

Vertiefungsseminar Computer- und Texttechnologie

DozentIn: Schneider, R.

Beginn: 16.04.2019

Di. 14:00 – 16:00 Uhr

Phil. I, E 105

In diesem Seminar werden verschiedene Bereiche der Computerlinguistik, Korpuslinguistik und Texttechnologie anhand "klassischer" und aktueller Forschungsliteratur vertieft. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der angeleiteten Anwendung computer- und korpuslinguistischer Standards und Werkzeuge, wodurch eine Verschränkung von Theorie und Praxis erreicht wird.

Wissenschaftsmarketing und Webseitengestaltung

DozentIn: Prinz, K.

Beginn: 18.04.2019

Do. 10:00 – 12:00 Uhr

Phil. I, B 033

Wie lassen sich die wissenschaftlichen Projekte und Aktivitäten unseres Instituts ansprechend im Netz vermitteln? Ziel des Seminars ist die Auseinandersetzung mit virtuellen Vermittlungsstrategien, verbunden mit der Erstellung einer Website. Auf diese Weise soll zum Beispiel die Arbeit von Studierenden in Projektseminaren stärker öffentlich sichtbar gemacht und potenzielle Germanistik-Studierende angesprochen werden. Einzelne Seminarsitzungen werden durch die Agentur „ultraVIOLETT Mediendesign“ begleitet.

Leistungsnachweis: Aktive Mitarbeit bei der Entwicklung und Umsetzung von Formaten virtueller Wissensvermittlung, Portfolio

Anglistik

Carmilla's Legacy: Queer Vampires in Popular Culture

DozentIn: Spies, M.

Beginn: 18.04.2019

Do. 14:00 – 16:00 Uhr

Phil. I, B 009

Carmilla, the anti-heroine of Sheridan Le Fanu's eponymous Gothic novella of 1871-72, is generally considered the prototypical lesbian vampire whose enduring legacy has influenced the depiction of queer

vampires ever since. In this course we will consider the development of queer vampires on page, stage and screen in the light of recent approaches to gender studies, queer studies and media studies.

Designing an EFL Textbook Unit

DozentIn: Kurtz, J.

Beginn: 17.04.2019

Mi. 08:30 – 10:00 Uhr

Phil I, B 428

In many EFL classrooms in Germany, teachers use textbooks complemented by electronic materials and media to promote student learning and achievement. Adopting a communicative language teaching perspective, this course focuses on developing competencies and skills essential to evaluating, adapting, creating and – ultimately – using English language learning and teaching resources.

Designing an EFL Textbook Unit is conceptualized as a hybrid learning course (HRZ e-learning label “e++ intensive”), which means:

- It combines face-to-face seminar sessions with online activities to transform and enhance participants’ learning experiences, competencies and skills. It comprises four introductory classroom sessions, followed by seven weeks of student-regulated online learning (in the middle of which there is one compulsory feedback session in class), and four final in-class sessions to give all participants the opportunity to present their materials.

- It is based on both print and digital media with regard to the resources used, but also with regard to the products to be created by the participants.

- It integrates theory-based input and thorough reflection with creative, hands-on experience in small groups and project-oriented workshops.

The course makes use of StudIP, ILIAS and Adobe Connect to provide flexible and intuitive online tools allowing for an interactive workflow throughout the semester.

Prerequisites: Successful completion of Moduls TEFL I and TEFL II. Please bring your FlexNow sheet to first class.

Reading: A comprehensive reader will be made available on Stud.IP.

Credit: Ungraded (non-modularised): hybrid learning seminar - first four and last three sessions require physical attendance in class, seven online sessions with digital learning tasks and online materials.

Graded (non-modularised and modularised): hybrid learning seminar - first four and last three sessions require physical attendance in class, seven online sessions with digital learning tasks and online materials, term paper

Exam period: The term paper has to be handed in by September 30th, 2019.

Registration: Flex-Now

Development of Literary Competences

DozentIn: Burwitz-Melzer, E.

Beginn: 16.04.2019

Di. 12:00 – 14:00 Uhr

Phil. I, B 440

To understand literary texts of all genres and media, students need manifold literary competences. First of all, the seminar will operationalize these competences and show where they are located in the German standard system for the foreign language classrooms (grade 3-13). Then the seminar will work out a progressive teaching schedule which helps students develop their understanding of fictional texts. The discussions will include questions of suitable texts for heterogeneous learning groups as well as problems of diagnosis.

Prerequisites: Successful completion of Modul TEFL II.

Reading: A reader will be available at the beginning of the semester.

Credit: Ungraded (alte Studienordnung): Active participation in class and a short presentation.

Graded (alte und neue Studienordnung): Active participation in class; a Hausarbeit in TEFL III, A2 or TEFL III, A3

Exam period: Hausarbeit must be handed in until 30th September.

Registration: Flex-Now

Digital Literacy in the EFLC: From Hypertext to Augmented Reality

DozentIn: Dr. Ivo Steininger

Beginn: 15.04.2019

Mo. 14:00 – 16:00 Uhr

Alter Steinbacher Weg 44, 202

Digital literacy and media competence are buzzwords not only in foreign language pedagogy. In this seminar we are going to investigate both of the terms and the concepts connected to them by drawing upon abstract aspects, curricular standards as well as practical approaches. Coordinating two perspectives (digital literacy of learners and future teachers), students will reflect on lesson planning and evaluation of both materials and curricular standards.

Prerequisites: Successful completion of Moduls TEFL I and TEFL II. Please bring your FlexNow sheet to first class.

Reading: A comprehensive reader will be made available on Stud.IP.

Exam period: The term paper has to be handed in by September 30th, 2019.

Registration: Flex-Now

Freedom of speech in the digital revolution: Where is the line?

DozentIn: Bothma, Ph.

Beginn: 17.04.2019

Mi. 16:00 – 18:00 Uhr

Phil. I, B 009

This seminar aims to investigate issues around freedom of speech in media and social media worldwide. Matters concerning the future of free speech and the justifiability of its limitation will be the main focus point of discussions.

1. Freedom of expression and freedom of speech: an outline
2. Article 19 of The Universal Declaration of Human Rights: function and purpose
3. Limitation of free speech – fair or unfair
4. Responsible reporting and free speech
5. Freedom of speech and its relation to other human rights
6. Is freedom of speech an absolute right? Where (why) is the line?
7. Free speech on social media
8. Free speech and post-truth
9. Regulated speech
10. The future of free speech in a global village
11. Lessons in free speech

Hashtag-feminists vs mansplainers: the polarization of feminism in online discussion

DozentIn: Van-Engelenhoven, G.

Beginn: 15.04.2019

Mo. 12:00 – 14:00 Uhr

Phil. I, B 009

This seminar's central topic is the polarization of feminism in online discussion. Due to structural particularities of online identities, formats and rhetoric, "feminism" is often reduced to a one-dimensional term that one is supposed to be "for" or "against". Nevertheless, the term is often understood differently by different parties within the same discussion, resulting in a plethora of miscommunications, sometimes perhaps even in non-debates. The seminar will be divided up into two halves, both with their own overarching theme. The first half has a focus on questions and arguments of intersectionality, and their

juxtaposition to online practices of polarization. The second half has a focus on the question of the positions of (cis) males vis-à-vis topics of feminism online. The structure of the seminar is based on a series of discussion-oriented classes, each with a focus on a specific theoretical text from literary, cultural and media studies, to be placed into relation with a practical case study taken from recent viral discussions, forms of hashtag-activism, or emerging archetypal contributors to such activity (e.g. the 'angry white male'). The two parts of the seminar culminate in final class sessions that simulate the format of a workshop, where students present argumentative papers from an angle of choice. Students will be graded for their content, their presentations skills, and their participation in the discussions of their fellow students' papers. The full seminar will be concluded with an open-questions exam. Main learning objectives are: (1) to gain a theoretical understanding of forms of polarization in online discussions about feminism, and to juxtapose such polarization to questions of intersectionality; (2) to translate such insights into practice, through their participation in the in-class debates and paper presentations.

Media Literacy through Media Creation

DozentIn: Olson, G.; Friederich, L.

Beginn: 15.04.2019

Mo. 14:00 – 16:00 Uhr

Phil. I, B 410

Working with the filmmaker and actor Lisa Friederich, we shall work on honing our skills in television and film analysis in three different ways. First, we shall apply methods of sound and visual interpretation to the series I Love Dick (2017). Second, we shall practice feminist/queer media analysis by thinking about whether and how this series moves beyond what has been called the male gaze. Third, we shall make the transition from theory to practice by creating short movies in which we implement the skills and concepts we have worked on.

Pop-Culture and the EFLC: Intercultural Learning and Cultural Awareness

DozentIn: Dr. Ivo Steininger

Beginn: 16.04.2019

Di. 14:00 – 16:00 Uhr

Alter Steinbacher Weg 44, 202

The study of culture and intercultural communication are central points of interest of teaching English as a foreign language. This seminar is designed to use popular culture and its different related products and artefacts as a starting point for teaching culture. Evaluating music, arts, dance, film etc. as potential teaching material, students will also learn how to plan and structure lessons and teaching units for fostering intercultural learning and cultural awareness in the EFLC.

Prerequisites: Successful completion of Moduls TEFL I and TEFL II. Please bring your FlexNow sheet to first class.

Reading: A comprehensive reader will be made available on Stud.IP.

Exam period: The term paper has to be handed in by September 30th, 2019.

Registration: Flex-Now

Romantic Literature and Media Theory

DozentIn: Haekel, R.

Beginn: 23.04.2019

Di. 16:00 – 18:00 Uhr

Phil. I, B 440

The United States in the Twenty-first Century: From the 'Stolen Election of 2000' to the Trump Era

DozentIn: Olson, G.

Beginn: 15.04.2019

Mo. 18:00 – 20:00 Uhr

Phil. I, A 1

This series of interactive lectures covers major events in US American cultural politics since the beginning of the new millennium. In each lecture, we shall deal with one major event such as the fiscal crisis beginning in 2007. We shall use paradigmatic texts such as movies, political speeches, and photographs as a method of interpreting these events.

Toxic Stories: An Introduction to Literature and Environment

DozentIn: Klaubert, H.

Beginn: 15.04.2019

Mo. 16:00 – 18:00 Uhr

Phil I, B 410

It is impossible, claims author Amitav Ghosh in *The Great Derangement: Climate Change and the Unthinkable*, to fully understand the terrible damage that humans have done to planet earth in the past centuries. However, literature has always tried to explore the relationship of humans with the environment. It addresses major contemporary environmental issues, such as pollution, climate change, and climate justice, in more and more prominent ways. In this course, we will explore what role literature can play in developing an "environmental imagination" (Buell) and how fictional literature engages with other ecological discourses, such as the natural sciences and politics, and thus offers a cultural contribution to ecology (Zapf). Structured through motives and themes (toxicity, climate change, animals, garbage) we will discuss Anglophone literature and poetry from the beginning of modern environmental discourse in the 1960ies until today. The course also serves as an introduction to literary and cultural studies and their methodologies.

In the course, students will

- discuss different functions of literature in environmental discourse (cultural-critical, reintegrative, imaginative)
- recognize recurring motives and themes in environmental literature and explain their meaning in context
- explore the development of Anglophone environmental literature from the 1960ies until today
- develop skills for literary analysis, learning to read closely and attentively
- develop an adequate research question for the term paper
- learn to assess textual evidence and argue pervasively in writing
- assess and critically engage with secondary literature

Trump and the Alternative for Germany: The Politics of Gender

DozentIn: Olson, G.

Beginn: 17.04.2019

Mi. 12:00 – 14:00 Uhr

Phil I, B 440

This seminar enquires into similarities between Trump voters and supporters of the Alternative for Germany. In particular, it looks at the phenomenon of gender and racial nostalgia. Trump promises to "make American great again" by bringing back well-paid industrial and manufacturing jobs and by 'beating' up America's enemies. He also embodies a form of old-school brash and bullying masculinity that his supporters profess to love. The Alternative for Germany campaigns to end gender mainstreaming and against the reduction of 'natural' differences between women and men. We shall work towards asking what these voter groups may have in common, and whether their sense of wanting to restore a golden age in which 'men were men and women were women' has similar causes.

Utopian Spaces in Modern Science Fiction

DozentIn: Sands, P.

Beginn: 12.06.2019

Mi. 16:00 – 20:00 Uhr

Phil I, B 410 (4-stündig)

Virtual Realities in Fiction - Fiction as Virtual Reality: An Introduction to Theories of Immersion

DozentIn: Scherr, A.

Beginn: 18.04.2019

Do. 08:30 – 10:00 Uhr

Phil I, B 410

Fiction has always been perceived as an 'immersive' phenomenon: When reading a good book, watching an interesting film or playing a video game, many people literally lose themselves in their medium. Though the concept of 'virtual reality' is a relatively recent one, it bears keeping in mind that theorists of literature and art since Plato have engaged with the peculiar experience of becoming immersed into a fictional work. At the same time, a great number of artworks (often in the genre of science fiction) have contributed to shaping our concept of virtual reality and speculate about new forms of immersion enhanced by technology. In this class, we are going to discuss a number of fictional texts across different media – from the novel to TV series and games – that provide stimulating perspectives on phenomena such as fiction, immersion, virtual reality, mimesis and ideology. We are also going to read up on literary theorists (from Plato to Marie-Laure Ryan) who have engaged with the immersive nature of fiction.

A syllabus will be provided at the beginning of term. All organizational issues will be clarified during our first session on April 18.

Visual Culture

DozentIn: Burwitz-Melzer, E.

Beginn: 18.04.2019

Do. 10:00 – 12:00 Uhr

Phil I, B 440

Today's pupils live in an increasingly visual world where they have to decode not only words but also images or a mixture of both. In this seminar students will learn how to teach visual literacy in their English courses by the use of comics, picture books, graphic novels, films and other visual media. We will discuss how to make use of their cultural potential and how to design activities that stimulate discussion and practise language skills.

Prerequisites: Successful completion of Modul TEFL II.

Reading: A reader will be available at the beginning of the semester.

Credit: Ungraded (alte Studienordnung): Active participation in class and a short presentation.

Graded (alte und neue Studienordnung): Active participation in class; a Hausarbeit in TEFL III, A2 or TEFL III, A3

Exam period: Hausarbeit must be handed in until 30th September.

Registration: Flex-Now

Romanistik

Das Starimage Brigitte Bardots im Spiegel ihrer Filme (Filmseminar)

DozentIn: Nier, N.

Beginn: 15.04.2019

Mo. 12:00 – 14:00 Uhr

Phil II, G 104

Frauen im spanischen Film

DozentIn: Bödicker, N.

Beginn: 15.04.2019

Mo. 10:00 – 12:00 Uhr

Phil II, G 104

Landeskunde im Internet

DozentIn: Fritz, H.

Beginn: 03.05.2019

Fr. 12:00 – 16:00 Uhr (alle zwei Wochen)

Phil II, G 02b

Spanischkenntnisse erforderlich!

Lope de Aguirre in Theater und Film

DozentIn: Fritz, H.

Beginn: 18.04.2019

Do. 14:00 – 16:00 Uhr

Phil II, G 02b

Opera goes film: Die europäische Oper im lateinamerikanischen Film

DozentIn: Rodriguez Silvero, G.

Beginn: 18.04.2019

Do. 14:00 – 16:00 Uhr

Phil. II, H 118

Ende des 19. Jh. stellen die Brüder Lumière den „Cinématographe“ in Frankreich vor, in demselben Zeitalter als die Oper vor Ort seinen Höhepunkt erreicht hatte. Das etablierte Theaterwesen fühlte sich von dieser neuen Erfindung bedroht. Schließlich kam es zu einer intellektuellen und künstlerischen Auseinandersetzung, während die ersten Vertreter der sogenannten „siebten Kunst“ keinen Halt davor machten die Oper filmisch zu verarbeiten bzw. nachzuahmen.

In der frühen Lateinamerikanischen Filmgeschichte, von Mexiko bis Argentinien, lassen sich ebenso Filmbeispiele finden, in denen die Oper als Stilmittel herangezogen wurde. Des Weiteren zeugen spätere Filmepochen davon – beispielsweise verarbeitete der Mexikaner Rafael Corkidi R. Wagner, der Brasilianer Glauber Rocha verwendete die Komposition von G. Verdi und der Argentinier Luis C. Amadori hat es vorgezogen sich mit G. Bizet zu beschäftigen.

Das Seminar setzt sich kritisch mit lateinamerikanischen Filmen auseinander, in denen die Oper präsent ist. Dabei wird auf ihre mediale Besonderheit und Funktion geachtet, wobei auch die medialen und kulturellen Übersetzungs- und Transformationsprozesse den Fokus bekommen. Des Weiteren werden die Operninhalte mit der des Filmes verglichen, und ergänzend, rücken sozialpolitische, sowie historische Aspekte ins Blickfeld.

Literaturhinweise:

- Wolfgang Bongers: Prismas del cine latinoamericano. Editorial Cuarto Propio, Chile (ISBN 9789562606110), 2012
- Kirsten von Hagen; Martina Grempler: Opernwelten. Erich Schmidt Verlag, Berlin (ISBN 9783503122462), 2012
- Immacolata Amodeo: Das Opernhafte. Eine Studie zum „gusto melodrammatico“ in Italien und Europa. Transcript Verlag, Bielefeld (ISBN 9783899426939), 2007
- Paulo Antonio Paranaguá: Le cinéma en Amérique Latine: le miroir éclaté. L'Harmattan, Paris (ISBN 10 : 2738495354), 2000
- Jeremy Tambling: Opera, Ideology, and Film. Manchester University Press, Manchester (071902238X), 1987
- Delphine Vincent: Verdi on screen. Editions L'Age d'Homme, Lausanne (ISBN 10 : 282514438X), 2015
- Aude Ameille; Pascal Lécroart; Timothée Picard; Emmanuel Reibel: Opéra et cinéma. Presse universitaires de Rennes, Rennes (ISBN 9782753552050), 2017

Slavistik

Blockseminar zum "goEast Filmfestival des mittel- und osteuropäischen Films" (10. bis 16.04.2019) / Film-Workshop "goEast-Festival of Central- and Eastern European Film" (10. bis 16.04.2019)

DozentIn: Hitzke, D.; Catovic, Z.

2 Einzeltermine:

Mi. 10.04.2019, 10.00 - 18.00 Uhr keine Raumangabe

Mi. 17.04.2019, 12.00 - 18.00 Uhr keine Raumangabe

English follows German

+++ACHTUNG+++ Das Filmfestival und das dazugehörige Blockseminar finden bereits vor Semesterbeginn statt. Bitte melden Sie sich unverzüglich an und seien Sie bitte auch in den Semesterferien für die Planungen erreichbar!

GoEast, das Festival des Mittel- und Osteuropäischen Films findet jedes Jahr in der hessischen Landeshauptstadt Wiesbaden statt. Diese Gelegenheit wollen wir nutzen und das Filmfestival während eines Blockseminars besuchen (die Anreise ist mit dem Semesterticket möglich; den Festivalpass können Sie zum ermäßigten Preis von 25€ erwerben). Das Festival findet dieses Jahr vom 10.-16. April 2019 statt und damit bereits VOR SEMESTERBEGINN. Vor Festivalbeginn findet eine verpflichtende Vorbesprechung sowie eine Einführung in die Filmanalyse und -kritik statt (10. April 2019, 10–18 Uhr), nach dem Festivalbesuch eine Nachbesprechung zur Diskussion der gesehenen Filme (17. April 2019, 12–18 Uhr). Sie besuchen das Filmfestival in Wiesbaden und sehen dort Filme, die zum Teil von der Seminarleitung festgelegt werden, zum Teil nach persönlicher Vorliebe ausgesucht werden können.

Als Leistungsnachweis erstellen Sie ein Portfolio. Darin sammeln Sie Informationen über das Festivalprogramm, Material und Notizen zu ausgewählten Filmen sowie zwei bis drei von Ihnen erstellte ausführliche Filmkritiken. Das Seminar soll Sie dazu befähigen, Ihre Dokumentationsstechniken zu verbessern und Sie mit der Gattung Filmkritik vertraut machen. Darüber hinaus erhalten Sie in nur wenigen Tagen einen Überblick über die aktuelle osteuropäische Filmszene, wobei Sie durchaus auch individuellen Interessen nachgehen können. Studierende der Slavistik können sich ab dem 4. Februar auf der Website des Festivals akkreditieren und erhalten dadurch einen kostenlosen Festivalpass. Dazu müssen Sie ein Profil anlegen und die Akkreditierung beantragen. Sie müssen dazu auch Ihre Immatrikulationsbescheinigung hochladen. Bitte informieren Sie sich bereits im Vorfeld auf der Website des Festivals (<http://www.filmfestival-goeast.de/de/>), damit wir die Filmauswahl nach Ihren Wünschen gestalten können.

+++ATTENTION+++ The Film festival, as well as the associated Seminar will start before the official start of the Summer Semester. In that regard, we kindly ask you to sign up promptly and be available during the semester break.

Every year in April, Wiesbaden becomes one of the most important international venues for Central and Eastern European cinema, by hosting the "goEast-Festival of Central- and Eastern European Film". This year, more than a hundred carefully selected movies will be screened from 10th to 16th of April.

With this Seminar, we would like to encourage students to use the opportunity and visit the Festival (the trip is covered with the semester ticket and the festival pass is provided at a reduced price of 25€ for students of Slavic Studies).

Before the Festival begins, there will be a compulsory preliminary session as well as an introduction to the film analysis and criticism. (10 April 2019, 10am – 6pm). After the Festival (17 April 2019, 12pm – 18pm), we will meet for the discussion of the seen films. The participants are expected to create a portfolio, which consists of the information about the Festival's program, notes on selected films, and two or three comprehensive movie reviews you will eventually produce. This Seminar aims to familiarize you with the tools for film interpretation and film criticism; and improve your documentary methods as researchers. In addition, you will get an overview of the current Eastern European cultural scene in just a few days. The films will be chosen partly by the seminar leaders and partly by the students. Please visit the festival's website for information about the program and about the accreditation: <http://www.filmfestival-goeast.de/de/>

Klassiker der polnischen Kinematographie

DozentIn: Schindler, F.
Beginn: 16.04.2019
Di. 16:00 – 18:00 Uhr
Phil. II, G 112

Von YouTube, Instamamas und Cyberaktivist innen

DozentIn: Pankova, E.
Beginn: 16.04.2019
Di. 10:00 – 12:00 Uhr
Phil. I, G 333a

Psychologie und Sportwissenschaft (Fachbereich 06)

Psychologie

Lehren und Lernen mit Medien I

DozentIn: Müller, N.
Beginn: 26.04.2019
Fr. 08:00 – 10:00 Uhr
Phil. I, E 006

Lehren und Lernen mit Medien II

DozentIn: Müller, N.
Beginn: 26.04.2019
Fr. 10:00 – 12:00 Uhr
Phil. I, E 006

Lehren und Lernen mit Medien III

DozentIn: Müller, N.
Beginn: 26.04.2019
Fr. 12:00 – 14:00 Uhr
Phil. I, E 006

Lehren und Lernen mit Medien IV

DozentIn: Müller, N.
Beginn: 26.04.2019
Fr. 14:00 – 16:00 Uhr
Phil. I, E 006

Mathematik, Informatik, Physik, Geographie (Fachbereich 07)

Informatik

Übungen zu Web-Programmierung

DozentIn: Truthe, B.
Beginn: 15.04.2019
Mo. 16:00 – 18:00 Uhr
Arndtstr. 2, 0002 (PC Labor)

Web-Programmierung

DozentIn: Truthe, B.

Beginn: 15.04.2019

Mo. 14:00 – 16:00 Uhr

Arndtstr. 2, 0002 (PC Labor)

Mathematik

Einsatz digitaler Medien im Mathematikunterricht, Modul 03b

DozentIn: Matz, J.

Beginn: 18.04.2019

Do. 16:00 – 18:00 Uhr

Phil. II, C 122

Einzeltermin: Sa 25.05.2019, 10.00 – 13.00 Uhr Phil. II, C 001

In der Veranstaltung „Einsatz digitaler Medien im Mathematikunterricht der Primarstufe“ sollen die Studierenden Möglichkeiten des Einsatzes digitaler Medien kennen lernen und auch selbst erproben! Dazu wird die Veranstaltung in Kooperation mit Lehrerinnen aus dem Schuldienst durchgeführt. Einzelne Termine finden gemeinsam mit den Lehrer/innen statt. Außerdem werden die Studierenden in den Klassen der Lehrer/innen hospitieren. Es wird von den Studierenden Unterricht in diesen Klassen durchgeführt. Gemeinsam mit allen Beteiligten sollen immer wieder kritische Reflexion des Medieneinsatzes und die Einordnung in allgemeine didaktische und fachdidaktische Grundsätze vorgenommen werden. Das Ziel ist, Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien für den Mathematikunterricht kennenzulernen, diese umzusetzen und den Einsatz reflektieren zu können, um so künftig fundierte Entscheidungen für den Einsatz digitaler Medien treffen zu können. Wöchentlich mit einzelnen Schulbesuchen und eine Blockveranstaltung am 25.05. von 10:00 – 13:00 Uhr. Das Seminar endet am 04.07.19.

Mathematik für das Radio, Modul 02

DozentIn: Kromm, H.

Beginn: 16.04.2019

Di 14:00 – 16:00 Uhr

Phil. II, Haus C, Raum 113a

2 Einzeltermine:

Di. 07.05.2019, 16.00 - 18.00 Uhr Phil. II, Haus C, 113a

Di. 28.05.2019, 16.00 - 18.00 Uhr Phil. II, Haus C, 113a

In Kooperation mit dem Hessischen Rundfunk (hr2) und der „Stiftung Zuhören“ sollen im Rahmen des Seminars Audiobeiträge begleitend zu der Sendereihe „Punkt, Komma, Strich – das hr2-Kinderfunkkolleg Mathematik“ erstellt werden. Die Beiträge werden dann auf der Homepage des Kinderfunkkollegs als Begleitmaterial zur Verfügung gestellt. Mathematische Inhalte werden dazu im Seminar genau vorbereitet, geplant und in den Studios des Hessischen Rundfunks unter professioneller Begleitung aufgenommen (Termin beachten!). Bei diesen Aufnahmen wird uns Radiomoderator Frank Seidel unterstützend zur Verfügung stehen. Im zweiten Teil der Veranstaltung werden weiterführende Themen recherchiert, schriftlich kindgerecht verfasst und auf den Seiten des Kinderfunkkollegs veröffentlicht. Einzelne Termine finden von 14-18 Uhr statt, was durch den Ausfall anderer Termine kompensiert wird. Sie sollten sich also die Zeit von 14-18 Uhr unbedingt freihalten!
Hinweis: Die Aufnahmen im hr2 sind für den 29.06.2019 von 10-16 Uhr vorgesehen (Pflichttermin!); Diese Zeit wird ebenfalls durch Ausfall anderer Termine kompensiert.

Medien und Inklusion, Modul 03b

DozentIn: Leinigen, A.; Bonow, J.

Beginn: 16.04.2019

Di. 10:00 – 12:00 Uhr

Phil. II, C 105

2 Einzeltermine:

Fr. 07.06.2019, 08.00 - 13.00 Uhr Phil. II, C 105

Fr. 14.06.2019, 08.00 - 13.00 Uhr Phil. II, C 105

Inklusion und digitale Medien sind gegenwärtig aus Diskursen im Bildungsbereich nicht wegzudenken. Im Seminar sollen diese zwei hochaktuellen und oft kontrovers diskutierten Themen zusammengeführt werden, indem Lernumgebungen erstellt werden, die unter Nutzung von Tablets mit verschiedenen Apps geeignet sind, um gemeinsam mit besonders heterogenen Lerngruppen an mathematischen Inhalten zu arbeiten. Dazu werden mathematikdidaktische, medienpädagogische und förderpädagogische Perspektiven thematisiert. Eine Kooperation zwischen dem Institut für Förderpädagogik und Inklusive Bildung sowie dem Institut für Didaktik der Mathematik ermöglicht einen Austausch und eine Zusammenarbeit zwischen L1- und L5-Studierenden. Die Teilnehmer*Innen sollen eine Lernumgebung mit mathematischem Inhalt in Verbindung mit einer App erstellen und in der Lernwerkstatt des Instituts für Didaktik der Mathematik an einem der beiden Einzelterminen mit Schülerinnen und Schülern erproben. Anschließend werden die Lernumgebungen sowie Sinn und Nutzen der eingesetzten digitalen Medien in inklusiven Unterrichtssettings kritisch reflektiert.

Radio im Mathematikunterricht, Modul 03b

DozentIn: Peters, F.

Beginn: 15.04.2019

Mo. 16:00 – 18:00 Uhr

Phil. II, C 112

In diesem Seminar werden Radio- und Audio-Glossarbeiträge des Kinderfunkkollegs Mathematik (www.kinderfunkkolleg-mathematik.de) für den Einsatz im Unterricht genutzt. Dazu werden die darin thematisierten mathematischen Inhalte für die Schule aufbereitet. Die Studierenden bereiten Unterricht vor, der die Radio- und Glossarbeiträge einbezieht, führen die Unterrichtseinheiten in Schulen durch, reflektieren und optimieren sie. So entsteht Begleitmaterial für das Kinderfunkkolleg Mathematik, das auf den Seiten des Hessischen Rundfunks zum Download zur Verfügung gestellt wird. Die Durchführung der Unterrichtseinheiten wird außerhalb der Seminarzeiten stattfinden. Zum Ausgleich dafür werden Seminartermine entfallen.

Stop-Motion Filme zu Materialien des Mathematikunterrichts, Modul 02

DozentIn: Leinigen, A.; Matz, J.

Beginn: 16.04.2019

Di.. 16:00 – 18:00 Uhr

Phil. II, C 112

Mit Stop-Motion Filmen kann man durch die Verbindung von Einzelbildern animierte Situationen darstellen. Diese Technik wird hier genutzt, um Material für den Mathematikunterricht in der Grundschule und dessen Einsatz in Bild und Ton vorzustellen. Im Rahmen des Seminars sollen von Studierenden Stop-Motion Filme zu einem Material und dessen Einsatz erstellt werden. Dies dient der Vertiefung der Kenntnisse über das Material und der Erweiterung der Medienkompetenz der Studierenden. Auf diese Weise soll eine Sammlung von Stop-Motion Filmen online zur Verfügung stehen, die auch zur Information über das Material der Lernwerkstatt genutzt werden kann. Siehe: <https://www.inst.uni-giessen.de/idm/mathstopmotion/> (wöchentlich, einzelne Termine können länger dauern)

Biologie und Chemie (Fachbereich 08)

Biologie

Medien im Biologieunterricht

DozentIn: Graf, D.

Beginn: 16.04.2019

Di. 14:00 – 16:00 Uhr

Phil. II, C 003

Medien im Biologieunterricht

DozentIn: Graf, D.

Beginn: 18.04.2019

Do. 14:00 – 16:00 Uhr

Phil. II, C 003

Hochschulrechenzentrum (HRZ)

Einführung in Audio-Podcasting

DozentIn: Hörl, T.

k.A.

Qualifikationsziel ist der effektive Einsatz von Audio-Podcasts in didaktischen und journalistischen Bereichen. Im Vordergrund stehen die fachgerechte Anwendung von Audio-Medientechnik und die adäquate inhaltliche Gestaltung für Lehre und Studium im Bereich Multimedia, einschließlich der Fähigkeit zur Medienbeurteilung/-nutzung, insbes. im wissenschaftl. und schulischen Umfeld (Stichwort: Medienkompetenz).

Mit theoretischen Grundlagen und praktischen Anwendungen leistet das Modul Beiträge zur Studierfähigkeit und für das spätere Erwerbsleben (Didaktik, Lehramt, Öffentlichkeitsarbeit, Journalismus). Einweisung in professionelle Studio-Technik. Distributionskanäle für Podcasts / Anwendungsszenarien. Einführung in Online-Journalismus (Audio).

HINWEIS: Dieser Kurs ist für AfK-Punkte zertifiziert. Sofern der Kurs nicht voll belegt ist, steht er aber auch Teilnehmern offen, die keine AfK-Punkte benötigen. Allgemeine Informationen zu AfK-Modulen. Dieser Kurs auf der AfK-Homepage.

Kompetenzziele: Erfahrungen im Umgang mit moderner Audio-Technik, Audibearbeitung am PC, Formaler Aufbau von Podcasts, Teamarbeit und Projektorganisation, Medienkompetenz

Prüfungsform: Erstellung eines Podcasts

Einführung in die Digitale Bildbearbeitung

DozentIn: Fuchs, A.

12 Einzeltermine:

Mo. 16.09.2019,13.00 - 16.00 Uhr Hochschulrechenzentrum (HRZ), 1

Mo. 16.09.2019,15.00 - 18.00 Uhr Hochschulrechenzentrum (HRZ), 024

Di. 17.09.2019,13.00 - 16.00 Uhr Hochschulrechenzentrum (HRZ), 1

Di. 17.09.2019,15.00 - 18.00 Uhr Hochschulrechenzentrum (HRZ), 024

Mi. 18.09.2019,13.00 - 16.00 Uhr Hochschulrechenzentrum (HRZ), 1

Mi. 18.09.2019,15.00 - 18.00 Uhr Hochschulrechenzentrum (HRZ), 024

Mo. 23.09.2019,13.00 - 16.00 Uhr Hochschulrechenzentrum (HRZ), 1

Mo. 23.09.2019,15.00 - 18.00 Uhr Hochschulrechenzentrum (HRZ), 024

Di. 24.09.2019,13.00 - 16.00 Uhr Hochschulrechenzentrum (HRZ), 1

Di. 24.09.2019,15.00 - 18.00 Uhr Hochschulrechenzentrum (HRZ), 024

Mi. 25.09.2019,13.00 - 16.00 Uhr Hochschulrechenzentrum (HRZ), 1

Mi. 25.09.2019,15.00 - 18.00 Uhr Hochschulrechenzentrum (HRZ), 024

Einführung in die Lernplattform ILIAS - Erstellung von Inhalten: Lernmodule, Wikis, Portfolios und Blogs

DozentIn: Hilbert, M.

k.A.

Dieser Workshop legt den Fokus auf die Erstellung von (Lern-)Inhalten mit ILIAS. Ein grundlegendes Verständnis in der Bedienung von ILIAS, wie es in dem Workshop "Einführung in die Lernplattform ILIAS - Grundlagen" vermittelt wird, wird vorausgesetzt.

Ein zentrales Instrument zur Erstellung von Inhalten in ILIAS ist der ILIAS-Seiteneditor. Hat man dessen Prinzip verstanden, so lassen sich diverse Objekte zur Inhaltserstellung nutzen und miteinander kombinieren. Abhängig vom konkreten didaktischen Szenario kann die Erstellung von Inhalten in ILIAS sowohl auf Seiten der Lehrenden als auch auf Seiten der Studierenden liegen und hier ggf. auch eine Prüfungsleistung darstellen. Je nach Interesse der Teilnehmenden werden wir einzelne Werkzeuge zur Erstellung von Inhalten auch praktisch einsetzen.

ILIAS-Werkzeuge, die in diesem Workshop angesprochen werden: ILIAS-Lernmodul, Glossar, Wiki, Portfolio, Blog, Medienpool. Je nach Bedarf und Interesse der Teilnehmenden werden ergänzend zu dem Workshop auch Einzelberatungen oder individuelle Gruppen-Schulungen angeboten, in denen wir Sie gerne bei der konkreten Umsetzung Ihres Lehr-Lern-Konzepts beraten und unterstützen.

Intendierte Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden sind in der Lage,

- den ILIAS-Seiteneditor für die Erstellung von Inhalten in ILIAS zu nutzen
- ein ILIAS-Lernmodul zu erstellen und dessen Darstellung und Verhalten zu konfigurieren
- einen Medienpool einzurichten und Medien über den Medienpool im Lernmodul einzubetten
- weitere Werkzeuge zur Erstellung von Lerninhalten zu benennen

Zielgruppe: Lehrende und interessierte Studierende (Hilfskräfte, Tutoren)

Einführung in Stud.IP für fortgeschrittene Lehrende

DozentIn: Scheele, S.

k.A.

Nach Absprache unter den Interessierten wird in Kleingruppen eine zweistündige Einführung in die erweiterten Funktionen von Stud.IP für Lehrende gegeben (Wiki, Gruppeneinteilung, Ordnerberechtigungen). Je nach Interesse, werden mehrere Termine angeboten.

Einführung in Stud.IP für Lehrende

DozentIn: Scheele, S.

k.A.

Nach Absprache unter den Interessierten wird in Kleingruppen eine zweistündige Einführung in die Funktionen von Stud.IP für Lehrende gegeben (Anmeldungen, Teilnehmerverwaltung, Rundmails, Dateiablage). Je nach Interesse, werden mehrere Termine angeboten.

Einführung in Stud.IP für Studierende

DozentIn: Scheele, S.

k.A.

Nach Absprache unter den Interessierten wird in Kleingruppen eine zweistündige Einführung in die Funktionen von Stud.IP für Studierende gegeben (Anmeldungen, Studierendengruppen, Persönliche Einstellungen). Je nach Interesse, werden mehrere Termine angeboten.

Erstellen barrierearmer PDFs mit Adobe Acrobat Pro - Worauf muss ich achten, damit meine Inhalte (aus MS Word/PowerPoint 2010) auch für Menschen mit Behinderung zugänglich und nutzbar sind?

DozentIn: Puhl, S.

k.A.

Webseiten gestalten mit dem CMS Plone: Übungen und Anwendungen für Fortgeschrittene

DozentIn: Peters, H.; Travaci, C.

Einzeltermin: Di. 21.05.2019, 10:00 – 13:30 Uhr

Hochschulrechenzentrum (HRZ), 024

Auf Basis des im Einführungskurs erlangten Wissens werden Kenntnisse über besondere Funktionalitäten, gestalterische Möglichkeiten, dynamische Webseiten, Übersetzungen, Webformulare, Kniffs und Tricks vermittelt, die den Aufbau auch anspruchsvollerer Webseiten ermöglichen.

Zielgruppe: Mitarbeitende der JLU, die mit der Pflege einer bestehenden oder dem Aufbau einer geplanten Universitätswebseite betraut sind oder werden.

Webseiten gestalten mit dem CMS Plone: Übungen und Anwendungen für Fortgeschrittene

DozentIn: Peters, H.; Travaci, C.

Einzeltermin: Di. 02.07.2019, 10:00 – 13:30 Uhr

Hochschulrechenzentrum (HRZ), 024

Auf Basis des im Einführungskurs erlangten Wissens werden Kenntnisse über besondere Funktionalitäten, gestalterische Möglichkeiten, dynamische Webseiten, Übersetzungen, Webformulare, Kniffs und Tricks vermittelt, die den Aufbau auch anspruchsvollerer Webseiten ermöglichen.

Zielgruppe: Mitarbeitende der JLU, die mit der Pflege einer bestehenden oder dem Aufbau einer geplanten Universitätswebseite betraut sind oder werden.

Webseiten gut und schnell gestalten mit dem CMS Plone: Einführung - Best Practice - Erstellung und Pflege

DozentIn: Peters, H.; Travaci, C.

Einzeltermin: Di. 25.06.2019, 10:00 – 13:30 Uhr

Hochschulrechenzentrum (HRZ), 024

Sie erlernen die Grundlagen der Erstellung und Pflege von Webseiten im Corporate Design der JLU auf Basis des Content-Management-Systems (CMS) ZOPE/Plone.

Sie erhalten Anregungen zur Strukturierung des Internetauftritts und lernen den Editor sowie die dazugehörigen Funktionen kennen und anwenden, HTML-Kenntnisse sind nicht notwendig.

Zielgruppe: Mitarbeitende der JLU, die mit der Pflege oder dem Aufbau einer bestehenden oder geplanten Universitätswebseite betraut sind oder werden.

Webseiten gut und schnell gestalten mit dem CMS Plone: Einführung - Best Practice - Erstellung und Pflege

DozentIn: Peters, H.; Travaci, C.

Einzeltermin: Di. 07.05.2019, 10:00 – 13:30 Uhr

Hochschulrechenzentrum (HRZ), 024

Sie erlernen die Grundlagen der Erstellung und Pflege von Webseiten im Corporate Design der JLU auf Basis des Content-Management-Systems (CMS) ZOPE/Plone.

Sie erhalten Anregungen zur Strukturierung des Internetauftritts und lernen den Editor sowie die dazugehörigen Funktionen kennen und anwenden, HTML-Kenntnisse sind nicht notwendig.

Zielgruppe: Mitarbeitende der JLU, die mit der Pflege oder dem Aufbau einer bestehenden oder geplanten Universitätswebseite betraut sind oder werden.

Zentrum für fremdsprachliche und berufsorientierte Kompetenzen (ZfbK)

Abbildungen, Tabellen und Diagramme – Kompaktkurs

DozentIn: Busse, S.

2 Einzeltermine:

Mo.09.09.2019,10.00 - 18.00 Uhr Karl-Glöckner-Str. 5a, R. 117

Di.10.09.2019,10.00 - 18.00 Uhr Karl-Glöckner-Str. 5a, R. 117

Überall begegnet man im Studium Tabellen, Abbildungen und Diagrammen. Sie veranschaulichen viele Erklärungen, die aber meist ohne weitere Ausführungen verstanden werden sollen und teilweise zusätzlich eigene weitere Darstellungen abverlangen. Doch das richtige Lesen von Abbildungen, Tabellen und Diagrammen muss ebenso gelernt sein wie das Erstellen. In dieser Lehrveranstaltung wird daher geübt, mit vorhandenem grafischem Material umzugehen. Welchen Informationsgehalt hat eine Darstellung? Wie hinterfragt man sie kritisch und bewertet sie entsprechend?

Ebenfalls geübt wird, wie Abbildungen, Tabellen und Diagramme erstellt werden können. Dabei spielen, neben der formal-technischen Umsetzung am PC, viele Aspekte eine Rolle: Welche Elemente muss die Darstellung enthalten? Welche Form der Darstellung ist geeignet? Welche Wirkungsweise haben welche Bilder? Wie werden Grafiken sinnvoll in eine wissenschaftliche Arbeit eingebunden?

Der Kurs wird mit bestanden/nicht bestanden abgeschlossen. Es kann 1 CP erworben werden.

Erstellen von Präsentationen mit PowerPoint (Gruppe 1)

DozentIn: Schöner, N.

2 Einzeltermine:

Sa.04.05.2019,09.00 - 15.30 Uhr Karl-Glöckner-Str. 5A, R.117 (ZfbK, PC-Pool)

So.05.05.2019,09.00 - 15.30 Uhr Karl-Glöckner-Str. 5A, R.117 (ZfbK, PC-Pool)

Vorträge und Referate sind wichtige Bestandteile des Studiums und gehören zum Alltag des studentischen Lebens. Doch auch für die spätere berufliche Laufbahn ist es sinnvoll, sich mit diesem Themenfeld auseinanderzusetzen, da viele Hochschulabsolventen auch nach ihrem Studium in Berufsfeldern arbeiten, in denen sie ebenfalls Vorträge halten und entsprechend präsentieren müssen. Diese Lehrveranstaltung ermöglicht es, den Umgang mit dem Programm PowerPoint in kurzer Zeit zu erlernen, wissenschaftliche Präsentationen zu erstellen und vorzuführen. Sie erfahren, was einen wissenschaftlichen Vortrag mit PowerPoint ausmacht, welche formalen Anforderungen gestellt werden, was die Vorzüge des Programms sind und wie diese erfolgreich eingesetzt werden können.

In Übungen werden die grundlegenden Funktionen des Programmes erlernt, der Aufbau von PowerPoint-Vorträgen veranschaulicht und der richtige Einsatz von spezielleren Elementen erprobt. Das Modul schließt mit der Präsentation eines eigenen Kurzvortrags mit PowerPoint ab, so dass das Gelernte auch zielführend angewendet werden kann.

Es handelt sich hierbei um eine Einführungsveranstaltung in das Programm.

Unterrichtssprache: Deutsch

Die Veranstaltung wird mit bestanden / nicht bestanden abgeschlossen und mit 1 CP angerechnet

Wir arbeiten mit PowerPoint 2016.

Erstellen von Präsentationen mit PowerPoint (Gruppe 2)

DozentIn: Schöner, N.

2 Einzeltermine:

Sa.22.06.2019,09.00 - 15.30 Uhr Karl-Glöckner-Str. 5A, R.117 (ZfbK, PC-Pool)

So.23.06.2019,09.00 - 15.30 Uhr Karl-Glöckner-Str. 5A, R.117 (ZfbK, PC-Pool)

Vorträge und Referate sind wichtige Bestandteile des Studiums und gehören zum Alltag des studentischen Lebens. Doch auch für die spätere berufliche Laufbahn ist es sinnvoll, sich mit diesem Themenfeld auseinanderzusetzen, da viele Hochschulabsolventen auch nach ihrem Studium in Berufsfeldern arbeiten, in denen sie ebenfalls Vorträge halten und entsprechend präsentieren müssen. Diese Lehrveranstaltung

ermöglicht es, den Umgang mit dem Programm PowerPoint in kurzer Zeit zu erlernen, wissenschaftliche Präsentationen zu erstellen und vorzuführen. Sie erfahren, was einen wissenschaftlichen Vortrag mit PowerPoint ausmacht, welche formalen Anforderungen gestellt werden, was die Vorzüge des Programms sind und wie diese erfolgreich eingesetzt werden können.

In Übungen werden die grundlegenden Funktionen des Programmes erlernt, der Aufbau von PowerPoint-Vorträgen veranschaulicht und der richtige Einsatz von spezielleren Elementen erprobt. Das Modul schließt mit der Präsentation eines eigenen Kurzvortrags mit PowerPoint ab, so dass das Gelernte auch zielführend angewendet werden kann.

Es handelt sich hierbei um eine Einführungsveranstaltung in das Programm. Unterrichtssprache: Deutsch
Die Veranstaltung wird mit bestanden / nicht bestanden abgeschlossen und mit 1 CP angerechnet
Wir arbeiten mit PowerPoint 2016.

Kompaktkurs: wissenschaftliches Arbeiten mit Word (Gruppe 1)

DozentIn: Busse, S.

Beginn: 30.04.2019

Di. 12:00 – 14:00 Uhr

Karl Glöckner-Str. 5a, R 117

Schreiben ist essentieller Bestandteil aller natur- und lebenswissenschaftlicher Studiengänge. Ob bei Vorlesungsmitschriften, in Protokollen, Berichten, Referatsausarbeitungen, Hausarbeiten und Essays – ohne Schreiben geht es nicht.

Dieses Modul dient dazu, verschiedene Textarten und deren Bausteine kennen und verfassen zu lernen. Wie sind wissenschaftliche Texte aufgebaut? Was sind wissenschaftliche Formulierungen? Was sind die Kriterien guter wissenschaftlicher Arbeit? In Übungen werden die Planung des Vorhabens, die grundsätzliche Organisation der bevorstehenden Schreibarbeit und der Umgang mit Schreibblockaden erlernt. Ebenfalls werden der Weg vom Thema zur konkreten Fragestellung geübt, der Aufbau von Argumentationsketten behandelt und Techniken zur Textstrukturierung vermittelt. Der richtige Umgang mit Fachliteratur von der Recherche in Datenbanken und Internet, den richtigen Lese- und Aufbereitungstechniken, dem Zitieren bis hin zur Literaturverwaltung bildet einen weiteren Schwerpunkt der Lehrveranstaltung. Ein zusätzlicher Fokus liegt auf der technischen Umsetzungsebene. Erarbeitet werden Antworten auf die Fragestellungen: Wie gestalte ich mit Word eine wissenschaftliche Arbeit? Wie setze ich sinnvoll Fotos, Grafiken und Tabellen ein? Und was sind die formalen Vorgaben für Layout und Gestaltung?

Der Kurs wird mit bestanden/nicht bestanden abgeschlossen. Es kann 1 CP erworben werden.

Kompaktkurs: wissenschaftliches Arbeiten mit Word (Gruppe 2)

DozentIn: Busse, S.

Beginn: 30.04.2019

2 Einzeltermine:

Mo. 02.09.2019, 10.00 – 18.00 Uhr Karl-Glöckner-Str. 5a, R. 117

Di. 03.09.2019, 10.00 – 18.00 Uhr Karl-Glöckner-Str. 5a, R. 117

Schreiben ist essentieller Bestandteil aller natur- und lebenswissenschaftlicher Studiengänge. Ob bei Vorlesungsmitschriften, in Protokollen, Berichten, Referatsausarbeitungen, Hausarbeiten und Essays – ohne Schreiben geht es nicht.

Dieses Modul dient dazu, verschiedene Textarten und deren Bausteine kennen und verfassen zu lernen. Wie sind wissenschaftliche Texte aufgebaut? Was sind wissenschaftliche Formulierungen? Was sind die Kriterien guter wissenschaftlicher Arbeit? In Übungen werden die Planung des Vorhabens, die grundsätzliche Organisation der bevorstehenden Schreibarbeit und der Umgang mit Schreibblockaden erlernt. Ebenfalls werden der Weg vom Thema zur konkreten Fragestellung geübt, der Aufbau von Argumentationsketten behandelt und Techniken zur Textstrukturierung vermittelt. Der richtige Umgang mit Fachliteratur von der Recherche in Datenbanken und Internet, den richtigen Lese- und Aufbereitungstechniken, dem Zitieren bis hin zur Literaturverwaltung bildet einen weiteren Schwerpunkt der Lehrveranstaltung. Ein zusätzlicher Fokus liegt auf der technischen Umsetzungsebene. Erarbeitet werden Antworten auf die Fragestellungen: Wie gestalte ich mit Word eine wissenschaftliche Arbeit? Wie setze ich sinnvoll Fotos, Grafiken und Tabellen

ein? Und was sind die formalen Vorgaben für Layout und Gestaltung
Der Kurs wird mit bestanden/nicht bestanden abgeschlossen. Es kann 1 CP erworben werden.

Planung, Durchführung und Auswertung qualitativer Interviews (mit MAXQDA)

DozentIn: Wachsmuth, E.

4 Einzeltermine:

Sa.25.05.2019,10.00 - 18.00 Uhr Karl-Glöckner-Str. 5a, R. 106

So.26.05.2019,10.00 - 14.00 Uhr Karl-Glöckner-Str. 5a, R. 106

Sa.06.07.2019,10.00 - 18.00 Uhr Karl-Glöckner-Str. 5a, R. 106

So.07.07.2019,10.00 - 14.00 Uhr Karl-Glöckner-Str. 5a, R. 106

Eine in der qualitativen Forschung häufig genutzte Erhebungsmethode ist das Interview. Insbesondere für empirische Abschlussarbeiten in den Sozial- und Geisteswissenschaften bietet sich die Durchführung und Auswertung von oftmals leitfadengestützten Interviews an. Wie sich ein solcher Forschungsprozess gestaltet, sollen Sie in dieser Veranstaltung erfahren und selbst erproben: Von der Planung und Entwicklung eines Leitfadeninterviews über die Durchführung von Interviews bis hin zu einer ersten computergestützten Auswertung der Daten mit der Software MAXQD.

Schreibwerkstatt

DozentIn: Neis, C.

5 Einzeltermine:

Mo.12.08.2019,09.00 - 16.00 Uhr Karl-Glöckner-Str. 5a, R. 115 & R. 117

Di.13.08.2019,09.00 - 16.00 Uhr Karl-Glöckner-Str. 5a, R. 115 & R. 117

Mi.14.08.2019,09.00 - 16.00 Uhr Karl-Glöckner-Str. 5a, R. 115 & R. 117

Do.15.08.2019,09.00 - 16.00 Uhr Karl-Glöckner-Str. 5a, R. 115 & R. 117

Fr.16.08.2019,09.00 - 16.00 Uhr Karl-Glöckner-Str. 5a, R. 115 & R. 117

Es werden nur Interessierte als Teilnehmer/-innen aufgenommen, die in diesem Zeitraum ein aktuelles Schreibprojekt (Seminararbeit, BA-Thesis o.ä) schreiben. +++ Bitte melden Sie sich per E-Mail an: ausserfachl.kompetenzen@zfbk.uni-giessen.de. +++

Die Schreibwerkstatt richtet sich an Studierende, die aktuell ein Schreibprojekt verfassen (Abschlussarbeit, BA-Thesis, Masterthesis, Seminararbeit). Von den Teilnehmer/-innen wird erwartet, dass sie die Bereitschaft mitbringen, in der Zeit (Mo – Mi, 9 – 13 Uhr) intensiv am eigenen Text zu arbeiten. Autonome Schreibzeiten werden ergänzt durch Schreibübungen und Schreibberatung. Weiterhin besteht die Möglichkeit freiwillig an Workshops teilzunehmen.

Da die Teilnehmerplätze begrenzt sind, melden Sie sich bitte nur für die Schreibwerkstatt an, wenn Sie

- Lust haben, intensiv und konzentriert an Ihrem Text zu arbeiten,
- in einem Raum mit anderen Menschen schreiben können,
- offen für neue Schreibkonzepte sind,
- Beratung und Rückmeldung zu Ihrem Text möchten,
- aktuell ein Schreibprojekt (bevorzugt BA- oder MA-Thesis bzw. Staatsexamensarbeit) haben (freie Plätze können auch an Studierende vergeben werden, die Seminararbeiten schreiben)

Die Schreibwerkstatt besteht aus einem obligatorischen Teil (Mo - Mi 9 - 13 Uhr) und einem fakultativen Teil (Mo - Mi 14 - 16 Uhr und Do + Fr 9 - 16 Uhr).

Die Veranstaltung (obligatorischer Teil) wird mit bestanden / nicht bestanden abgeschlossen und mit 1 CP angerechnet.

SPSS zur Deskriptiven Statistik (Gruppe 1)

DozentIn: Busse, S.

Beginn: 08.05.2019

Mi. 14:00 – 16:00 Uhr

Karl-Glöckner-Str. 5a, R 117

Bitte bringen Sie einen USB-Stick mit. Im PC-Raum des ZfbK können Sie sonst keine Dateien abspeichern. SPSS ist ein Programmpaket zur Auswertung von komplexen Datensätzen, das in den Natur- und Lebenswissenschaften eine breite Anwendung findet. Es ermöglicht z.B. die Berechnung von Mittelwerten, Standardabweichungen, Signifikanzen, Varianzen und Kovarianzen. Weiterhin können mit Hilfe von SPSS (einfache) statistische Testverfahren und Varianzanalysen durchgeführt werden. Für Studierende der Natur- und Lebenswissenschaften ist es essentiell, die Aufbereitung von Daten zu lernen, um eigene Untersuchungen im Rahmen von wissenschaftlichen Arbeiten auswerten zu können. In diesem Kurs wird der Schwerpunkt auf natur- und lebenswissenschaftliche Fragestellungen gelegt, wobei in diesem Grundkurs vor allem deskriptive Statistik behandelt wird.
Der Kurs wird mit bestanden/nicht bestanden abgeschlossen. Es kann 1 CP erworben werden.

SPSS zur Deskriptiven Statistik (Gruppe 2)

DozentIn: Busse, S.

2 Einzeltermine:

Mo.26.08.2019,10.00 - 18.00 Uhr Karl-Glöckner-Str. 5a, R. 117

Di.27.08.2019,10.00 - 18.00 Uhr Karl-Glöckner-Str. 5a, R. 117

Bitte bringen Sie einen USB-Stick mit. Im PC-Raum des ZfbK können Sie sonst keine Dateien abspeichern. SPSS ist ein Programmpaket zur Auswertung von komplexen Datensätzen, das in den Natur- und Lebenswissenschaften eine breite Anwendung findet. Es ermöglicht z.B. die Berechnung von Mittelwerten, Standardabweichungen, Signifikanzen, Varianzen und Kovarianzen. Weiterhin können mit Hilfe von SPSS (einfache) statistische Testverfahren und Varianzanalysen durchgeführt werden. Für Studierende der Natur- und Lebenswissenschaften ist es essentiell, die Aufbereitung von Daten zu lernen, um eigene Untersuchungen im Rahmen von wissenschaftlichen Arbeiten auswerten zu können. In diesem Kurs wird der Schwerpunkt auf natur- und lebenswissenschaftliche Fragestellungen gelegt, wobei in diesem Grundkurs vor allem deskriptive Statistik behandelt wird.
Der Kurs wird mit bestanden/nicht bestanden abgeschlossen. Es kann 1 CP erworben werden.

Wissenschaftliche Datenauswertung mit Excel (Aufbaukurs)

DozentIn: Rösel-Hillgärtner, T.

2 Einzeltermine:

Mo.05.08.2019,09.00 - 15.30 Uhr Karl-Glöckner-Str. 5a, R. 117

Di.06.08.2019,09.00 - 15.30 Uhr Karl-Glöckner-Str. 5a, R. 117

Teilnahmevoraussetzung: Grundkenntnisse im Umgang mit Excel, d.h. erfolgreiche Teilnahme am AfK-Seminar Nr. 480 (Naturwissenschaftliche Datenerfassung mit Excel) oder vergleichbares Niveau (Nachweis erforderlich). Wir bitten Sie, sich für Aufbaukurse per E-Mail (mit Nachweis im Anhang) anzumelden: ausserfachl.kompetenzen@zfbk.uni-giessen.de. Sie werden anschließend direkt als Autor/in in den Kurs aufgenommen. Für Studierende, die erst im laufenden Semester einen vorausgesetzten Kurs besuchen, gilt: Schreiben Sie uns bitte, in welchem Kurs (Kurstitel, Dozent, Termin) Sie den Nachweis erbringen werden. Wir entnehmen später den Kurslisten, ob Sie teilgenommen haben und tragen Sie gegebenenfalls als Autor/in in den gewünschten Aufbaukurs ein. Bitte bringen Sie einen USB-Stick mit. Im PC-Raum des ZfbK können Sie sonst keine Dateien abspeichern.

Im Rahmen von wissenschaftlichen Arbeiten ist es immer wieder erforderlich Ergebnisse von z.T. umfangreichen Datenerhebungen adäquat auszuwerten und darzustellen. Wer Excel bisher nur zur Datenerfassung (und –archivierung) genutzt hat, hat den wahren Wert dieses Programms noch nicht erkannt. In diesem Kurs sollen daher praktische Anwendungen zur Auswertung (komplexer) Datensätze mit Hilfe von Excel erlernt werden. Gegenstand des Kurses sind u.a. die Anwendung (komplizierter) Formeln, der Umgang mit großen Datenmengen und unterschiedlichen Quelldateien, die graphische Aufbereitung und Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse (z.B. Pivot-Tabellen), (einfache) statistische Auswertungen und die Automatisierung von Berechnungen und Arbeitsabläufen mit Hilfe von Makros. Anhand von Übungen sollen die Studierenden im Umgang mit Excel sicherer werden und lernen wie sie Daten kompetent auswerten und präsentieren können.

Der Kurs wird mit bestanden/nicht bestanden abgeschlossen. Es kann 1 CP erworben werden.

Wissenschaftliche Datenerfassung mit Excel (Gruppe 1)

DozentIn: Rösel-Hillgärtner, T.

2 Einzeltermine:

Sa.13.04.2019,09.00 - 15.30 Uhr Karl-Glöckner-Str. 5a, R. 117

So.14.04.2019,09.00 - 15.30 Uhr Karl-Glöckner-Str. 5a, R. 117

Zahlreiche Experimente in den Natur- und Lebenswissenschaften basieren auf der Erfassung und Auswertung verschiedenster Daten. Um eine einfache und effiziente Weiterverarbeitung dieser Daten zu gewährleisten, ist es notwendig, diese korrekt und sinnvoll strukturiert zu erfassen. Die Dokumentation und Erfassung von diesen meist empirisch erhobenen Daten erfolgt in vielen Fällen mit MS Excel.

Damit eine weitere statistische Auswertung der mit Excel dokumentierten Daten störungsfrei gewährleistet werden kann, ist es notwendig, dass die Daten in korrekter Form erfasst und dokumentiert werden. Dieser Kurs dient zur Erleichterung des Einstiegs in dieses Feld des wissenschaftlichen Arbeitens.

Wir arbeiten mit MS Excel 2016.

Der Kurs wird mit bestanden/nicht bestanden abgeschlossen. Es kann 1 CP erworben werden.

Wissenschaftliche Datenerfassung mit Excel (Gruppe 2)

DozentIn: Rösel-Hillgärtner, T.

Beginn: 29.04.2019

Mo. 12:00 - 14:00 Uhr

Karl-Glöckner-Str. 5a, R. 117

Zahlreiche Experimente in den Natur- und Lebenswissenschaften basieren auf der Erfassung und Auswertung verschiedenster Daten. Um eine einfache und effiziente Weiterverarbeitung dieser Daten zu gewährleisten, ist es notwendig, diese korrekt und sinnvoll strukturiert zu erfassen. Die Dokumentation und Erfassung von diesen meist empirisch erhobenen Daten erfolgt in vielen Fällen mit MS Excel.

Damit eine weitere statistische Auswertung der mit Excel dokumentierten Daten störungsfrei gewährleistet werden kann, ist es notwendig, dass die Daten in korrekter Form erfasst und dokumentiert werden. Dieser Kurs dient zur Erleichterung des Einstiegs in dieses Feld des wissenschaftlichen Arbeitens.

Wir arbeiten mit MS Excel 2016.

Der Kurs wird mit bestanden/nicht bestanden abgeschlossen. Es kann 1 CP erworben werden.

Bibliothekssystem

Citavi für Medizin und Naturwissenschaften sowie Interessierte anderer Fachrichtungen

DozentIn: Krämer, H.; Schulungsteam UB.

Einzeltermin:

Mo.15.04.2019, 12.15 - 14.05 Uhr

Universitätsbibliothek, Kursraum (18a) hinten im Computerlesesaal im Erdgeschoss (CLUB), s.

http://bibmap.ub.uni-giessen.de/bm/BIBMAP_Server?begriff=hinterer&ln=de

Weitere Informationen und Termine s. https://www.uni-giessen.de/ub/schulungen_fuehrungen/litverw/citavi/citavi_mednatwiss

Citavi für Medizin und Naturwissenschaften sowie Interessierte anderer Fachrichtungen

DozentIn: Krämer, H.; Schulungsteam UB

Einzeltermin:

Mo.08.05.2019, 16.15 - 18.05 Uhr

Universitätsbibliothek, Kursraum (18a) hinten im Computerlesesaal im Erdgeschoss (CLUB), s.

http://bibmap.ub.uni-giessen.de/bm/BIBMAP_Server?begriff=hinterer&ln=de

Weitere Informationen und Termine s. https://www.uni-giessen.de/ub/schulungen_fuehrungen/litverw/citavi/citavi_mednatwiss

Citavi für Medizin und Naturwissenschaften sowie Interessierte anderer Fachrichtungen

DozentIn: Krämer, H.; Schulungsteam UB

Einzeltermin:

Mo.02.08.2019, 10.15 - 16.05 Uhr

Universitätsbibliothek, Kursraum (18a) hinten im Computerlesesaal im Erdgeschoss (CLUB), s.

http://bibmap.ub.uni-giessen.de/bm/BIBMAP_Server?begriff=hinterer&ln=de

Weitere Informationen und Termine s. https://www.uni-giessen.de/ub/schulungen_fuehrungen/litverw/citavi/citavi_mednatwiss

Citavi für Medizin und Naturwissenschaften sowie Interessierte anderer Fachrichtungen

DozentIn: Krämer, H.; Schulungsteam UB

Einzeltermin:

Mo.17.06.2019, 14.15 - 16.05 Uhr

Universitätsbibliothek, Kursraum (18a) hinten im Computerlesesaal im Erdgeschoss (CLUB), s.

http://bibmap.ub.uni-giessen.de/bm/BIBMAP_Server?begriff=hinterer&ln=de

Weitere Informationen und Termine s. https://www.uni-giessen.de/ub/schulungen_fuehrungen/litverw/citavi/citavi_mednatwiss

Citavi-Crashkurs

DozentIn: Schulungsteam UB

Einzeltermin:

Mi. 10.07.2019, 14.15 - 15.45 Uhr

Universitätsbibliothek, Kursraum (18a) hinten im Computerlesesaal im Erdgeschoss (CLUB), s.

http://bibmap.ub.uni-giessen.de/bm/BIBMAP_Server?begriff=hinterer&ln=de

Nähere Informationen finden Sie unter https://www.uni-giessen.de/ub/schulungen_fuehrungen/litverw/citavi/citavi_crashkurs

Citavi-Crashkurs

DozentIn: Schulungsteam UB

Einzeltermin:

Mo. 10.07.2019, 16.15 - 17.45 Uhr

Universitätsbibliothek, Kursraum (18a) hinten im Computerlesesaal im Erdgeschoss (CLUB), s.

http://bibmap.ub.uni-giessen.de/bm/BIBMAP_Server?begriff=hinterer&ln=de

Nähere Informationen finden Sie unter https://www.uni-giessen.de/ub/schulungen_fuehrungen/litverw/citavi/citavi_crashkurs

Citavi-Crashkurs

DozentIn: Schulungsteam UB

Einzeltermin:

Fr. 26.07.2019, 10.15 - 11.45 Uhr

Universitätsbibliothek, Kursraum (18a) hinten im Computerlesesaal im Erdgeschoss (CLUB), s.

http://bibmap.ub.uni-giessen.de/bm/BIBMAP_Server?begriff=hinterer&ln=de

Nähere Informationen finden Sie unter https://www.uni-giessen.de/ub/schulungen_fuehrungen/litverw/citavi/citavi_crashkurs

Citavi-Crashkurs

DozentIn: Schulungsteam UB

Einzeltermin:

Do. 25.04.2019, 10.15 - 11.45 Uhr

Universitätsbibliothek, Kursraum (18a) hinten im Computerlesesaal im Erdgeschoss (CLUB), s.
http://bibmap.ub.uni-giessen.de/bm/BIBMAP_Server?begriff=hinterer&ln=de

Nähere Informationen finden Sie unter https://www.uni-giessen.de/ub/schulungen_fuehrungen/litverw/citavi/citavi_crashkurs

Citavi-Crashkurs

DozentIn: Schulungsteam UB

Einzeltermin:

Mi. 26.06.2019, 16.15 - 17.45 Uhr

Universitätsbibliothek, Kursraum (18a) hinten im Computerlesesaal im Erdgeschoss (CLUB), s.
http://bibmap.ub.uni-giessen.de/bm/BIBMAP_Server?begriff=hinterer&ln=de

Nähere Informationen finden Sie unter https://www.uni-giessen.de/ub/schulungen_fuehrungen/litverw/citavi/citavi_crashkurs

Citavi-Crashkurs

DozentIn: Schulungsteam UB

Einzeltermin:

Mo. 12.06.2019, 14.15 - 15.45 Uhr

Universitätsbibliothek, Kursraum (18a) hinten im Computerlesesaal im Erdgeschoss (CLUB), s.
http://bibmap.ub.uni-giessen.de/bm/BIBMAP_Server?begriff=hinterer&ln=de

Nähere Informationen finden Sie unter https://www.uni-giessen.de/ub/schulungen_fuehrungen/litverw/citavi/citavi_crashkurs

Citavi-Crashkurs

DozentIn: Schulungsteam UB

Einzeltermin:

Mi. 15.05.2019, 14.15 - 15.45 Uhr

Universitätsbibliothek, Kursraum (18a) hinten im Computerlesesaal im Erdgeschoss (CLUB), s.
http://bibmap.ub.uni-giessen.de/bm/BIBMAP_Server?begriff=hinterer&ln=de

Nähere Informationen finden Sie unter https://www.uni-giessen.de/ub/schulungen_fuehrungen/litverw/citavi/citavi_crashkurs

Einführung in die Literaturverwaltung mit EndNote

DozentIn: Schulungsteam UB

Einzeltermin:

Mo. 30.09.2019, 14.15 - 15.45 Uhr

Zweigbibliothek im Phil. II, Kursraum im Erdgeschoss, s. http://bibmap.ub.uni-giessen.de/zp2/BIBMAP_Server?begriff=schulungsraum

Nähere Informationen finden Sie unter https://www.uni-giessen.de/ub/schulungen_fuehrungen/litverw/endnote

Einführung in die Literaturverwaltung mit EndNote

DozentIn: Schulungsteam UB

Einzeltermin:

Mo. 15.07.2019, 16.15 - 17.45 Uhr

Zweigbibliothek im Phil. II, Kursraum im Erdgeschoss, s. http://bibmap.ub.uni-giessen.de/zp2/BIBMAP_Server?begriff=schulungsraum

Nähere Informationen finden Sie unter https://www.uni-giessen.de/ub/schulungen_fuehrungen/litverw/endnote

Einführung in die Literaturverwaltung mit EndNote

DozentIn: Schulungsteam UB

Einzeltermin:

Mi. 10.04.2019, 14.15 - 15.45 Uhr

Zweigbibliothek im Phil. II, Kursraum im Erdgeschoss, s. http://bibmap.ub.uni-giessen.de/zp2/BIBMAP_Server?begriff=schulungsraum

Nähere Informationen finden Sie unter https://www.uni-giessen.de/ub/schulungen_fuehrungen/litverw/endnote

Einführung in die Literaturverwaltung mit EndNote

DozentIn: Schulungsteam UB

Einzeltermin:

Mi. 05.06.2019, 14.15 - 15.45 Uhr

Zweigbibliothek im Phil. II, Kursraum im Erdgeschoss, s. http://bibmap.ub.uni-giessen.de/zp2/BIBMAP_Server?begriff=schulungsraum

Nähere Informationen finden Sie unter https://www.uni-giessen.de/ub/schulungen_fuehrungen/litverw/endnote

Literatur- und Wissensverwaltung mit Citavi (Intensivkurs, 180 Min.)

DozentIn: Schulungsteam UB; Schwarz, C.

Einzeltermin:

Mi. 22.05.2019, 14.15 - 17.30 Uhr

Universitätsbibliothek, Kursraum (18a) hinten im Computerlesesaal im Erdgeschoss (CLUB), s. http://bibmap.ub.uni-giessen.de/bm/BIBMAP_Server?begriff=hinterer&ln=de

Nähere Informationen finden Sie unter https://www.uni-giessen.de/ub/schulungen_fuehrungen/litverw/citavi/copy_of_citavi_standard

Literatur- und Wissensverwaltung mit Citavi (Intensivkurs, 180 Min.)

DozentIn: Schulungsteam UB; Schwarz, C.

Einzeltermin:

Do. 04.04.2019, 14.15 - 17.30 Uhr

Universitätsbibliothek, Kursraum (18a) hinten im Computerlesesaal im Erdgeschoss (CLUB), s. http://bibmap.ub.uni-giessen.de/bm/BIBMAP_Server?begriff=hinterer&ln=de

Nähere Informationen finden Sie unter https://www.uni-giessen.de/ub/schulungen_fuehrungen/litverw/citavi/copy_of_citavi_standard

Literatur- und Wissensverwaltung mit Citavi (Intensivkurs, 180 Min.)

DozentIn: Schulungsteam UB; Schwarz, C.

Einzeltermin:

Do. 08.08.2019, 14.15 - 17.30 Uhr

Universitätsbibliothek, Kursraum (18a) hinten im Computerlesesaal im Erdgeschoss (CLUB), s. http://bibmap.ub.uni-giessen.de/bm/BIBMAP_Server?begriff=hinterer&ln=de

Nähere Informationen finden Sie unter https://www.uni-giessen.de/ub/schulungen_fuehrungen/litverw/citavi/copy_of_citavi_standard

Literatur- und Wissensverwaltung mit Citavi (Intensivkurs, 180 Min.)

DozentIn: Schulungsteam UB; Schwarz, C.

Einzeltermin:

Mi. 03.07.2019, 14.15 - 17.30 Uhr

Universitätsbibliothek, Kursraum (18a) hinten im Computerlesesaal im Erdgeschoss (CLUB), s.

http://bibmap.ub.uni-giessen.de/bm/BIBMAP_Server?begriff=hinterer&ln=de

Nähere Informationen finden Sie unter [https://www.uni-](https://www.uni-giessen.de/ub/schulungen_fuehrungen/litverw/citavi/copy_of_citavi_standard)

[giessen.de/ub/schulungen_fuehrungen/litverw/citavi/copy_of_citavi_standard](https://www.uni-giessen.de/ub/schulungen_fuehrungen/litverw/citavi/copy_of_citavi_standard)

Open Access Publizieren an der JLU

DozentIn: Schulungsteam UB, .

Einzeltermin:

Mi. 19.06.2019, 14.00 - 15.00 Uhr

Universitätsbibliothek, Kursraum (18a) hinten im Computerlesesaal im Erdgeschoss (CLUB), s.

http://bibmap.ub.uni-giessen.de/bm/BIBMAP_Server?begriff=hinterer&ln=de

Weitere Informationen finden Sie unter [https://www.uni-](https://www.uni-giessen.de/ub/schulungen_fuehrungen/schreib/oapublizieren)

[giessen.de/ub/schulungen_fuehrungen/schreib/oapublizieren](https://www.uni-giessen.de/ub/schulungen_fuehrungen/schreib/oapublizieren)

Gießener Graduiertenzentrum Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (GGS)

Digitales Lernen in der Hochschule: Umsetzung online-gestützter Kleingruppenarbeit in der Lehre 4.0

DozentIn: Mazziotti, C.; Strauß, S.

3 Einzeltermine:

Mo. 15.07.2019, 00.00 - 00.00 Uhr Online Selbstlernphase, 15. - 25. Juli 2019

Do. 25.07.2019, 09.00 - 16.00 Uhr Hauptgebäude Justus-Liebig-Universität, Ludwigstraße 23, Seminarraum 315, 35390 Gießen

Do. 25.07.2019, 16.05 - 23.59 Uhr Online Selbstlernphase, 25. - 31. Juli 2019

Blended Learning Workshop im Rahmen des Projekts "Lehre 4.0 - E-Learning für den wissenschaftlichen Nachwuchs"

E-Learning Basics - Designing Digital Learning Scenarios with ILIAS

DozentIn: Buest, M.; Hercher, S.

4 Einzeltermine:

Do. 14.03.2019, 00.00 - 00.00 Uhr Online Phase 14th - 28th March 2019

Do. 28.03.2019, 09.00 - 16.00 Uhr Justus-Liebig-University Giessen, Hochschulrechenzentrum (HRZ), room 024, Heinrich-Buff-Ring 44, D-35392 Gießen

Fr. 29.03.2019, 00.00 - 00.00 Uhr Online Phase 28th March - 10th April 2019

Do. 11.04.2019, 10.00 - 12.00 Uhr Web Conference, Online Attendance Phase 11th April 2019

Medienkompetenzen in der Lehre identifizieren und entwickeln

DozentIn: Kilian, L.; Buest, M.

3 Einzeltermine:

Di. 09.04.2019, 11.30 - 16.30 Uhr Justus-Liebig-Universität, Goethestraße 58, 35390 Gießen, Raum 201 (2. OG)

Mi. 10.04.2019, 00.00 - 00.00 Uhr Online Selbstlernphase, 10. - 30. April 2019

Di. 30.04.2019, 10.00 - 12.00 Uhr Webkonferenz